



20  
19

GESCHÄFTSBERICHT



# Inhaltsverzeichnis

4	Zahlen und Fakten
6	Vorwort
7	Lagebericht
10	Bilanz
11	Erfolgsrechnung
12	Organisation per 1. Januar 2020
13	Organigramm per 1. Januar 2020
14	Gruppe Crédit Mutuel
15	Geschichte
16	Strategie und Organisation
19	Marktrückblick und -ausblick
20	Erfolgsgeschichten
22	In langfristigen Perspektiven denken
23	Unternehmensphilosophie
25	Finanzbericht 2019

Der Geschäftsbericht 2019 liegt in deutscher und in französischer Sprache vor.  
In englischer und italienischer Sprache stehen Kurzversionen online zur Verfügung.  
[cic.ch/geschaeftsbericht](http://cic.ch/geschaeftsbericht)

10,1 Mrd.

Bilanzsumme in CHF

+1,1 Mrd.

Net New Assets in CHF

33,8 Mio.

Gewinn in CHF

## Zahlen und Fakten



**+ 15,3%**

Gewinnsteigerung



**7,1 Mrd.**

Kundengelder



**8,2 Mrd.**

Kreditvolumen



**+ 13,5%**

Zunahme von Kundenvermögen



**403**

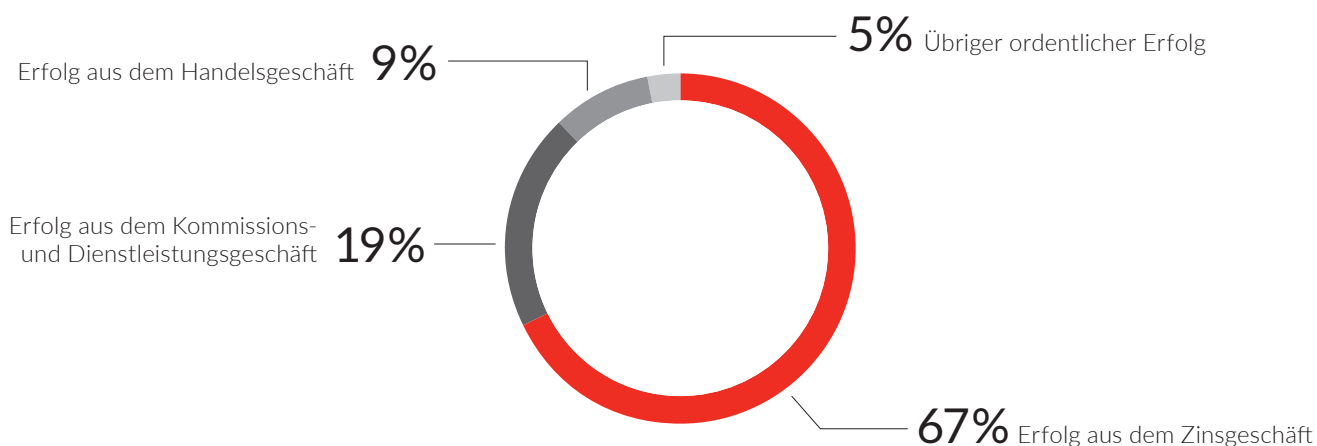
Mitarbeitende



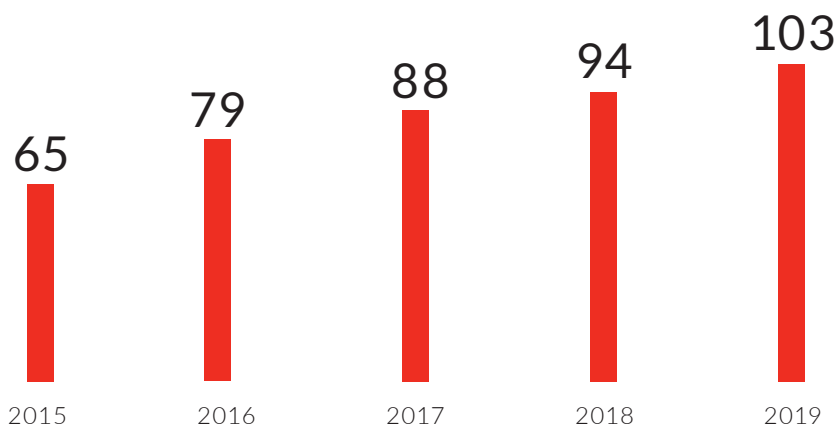
**9**

Standorte

## Ertragsstruktur



## Entwicklung Zinsgeschäft in Mio.



# Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO

## CIC: Neues Swiss Banking verbindet

«Die Zeit ist schlecht? Wohlan. Du bist da, sie besser zu machen.» Dieses Zitat von Thomas Carlyle, einer Koryphäe der englischen Schriftstellerwelt des 19. Jahrhunderts, beschreibt vortrefflich die Entwicklung der Bank CIC in ihrem letzten Geschäftsjahr. Denn mit der konsequenten Umsetzung einer zukunftsgerichteten Strategie konnte die Bank CIC in einem anspruchsvollen Umfeld innovative Neuerungen einführen, sehr hohe Kundenzufriedenheit erreichen und ein neues finanzielles Rekordergebnis erzielen.

Wie Thomas Carlyle es sagt, streben wir danach, das Beste für unsere Kunden und unsere Bank in einem gegebenen Umfeld zu erreichen. Mit der Einführung des neuen Swiss Banking haben wir die Bank CIC noch entscheidend erfolgreicher und zukunftsfähiger gemacht: Wir gehen neue Wege und verbinden bewährte Werthaltungen und innovative Ideen zu den besten Lösungen.

Wir verbinden Menschlichkeit mit Technologie. Unsere Kundenberater sind persönliche Partner, die bedarfsorientierte Beratung für Ihre anspruchsvollen Herausforderungen bieten. Diesen persönlichen Kanal haben wir im letzten Jahr durch die CIC eLounge ergänzt. Sie ist eines der modernsten elektronischen Banking-Systeme der Schweiz und ein wichtiger Meilenstein in der Digitalisierung unserer Bank. Mit der eLounge können unsere Kunden die persönliche Beratung und die Möglichkeit, ihre Bankbeziehung einfach sowie zeit- und ortsunabhängig zu pflegen, nutzen – ganz nach ihren Bedürfnissen.

Auch die Verbindung von Anlage- und Kreditgeschäft durch den persönlichen Kundenberater ermöglicht uns, einen Mehrwert zu bieten, wie es wohl nur die Bank CIC kann. Dank dieser Verbindung und dem Vertrauen unserer Kunden konnten wir trotz einer vorsichtigen Risikopolitik ein nachhaltiges Kreditwachstum erzielen und ein Neugeldwachstum von über CHF 1 Mrd. generieren.

Wir haben 2019 aber auch bewusst einen Kontrapunkt gesetzt: Wir investieren, um zukunftsfähig zu bleiben. Während andere Kosten senken, bauen wir unsere Niederlassungen aus, stellen zusätzliche Mitarbeitende ein und kreieren innovative digitale Lösungen, von denen unsere Kunden, unsere Mitarbeiter und die Bank profitieren. Deshalb klagen wir nicht über neue Regulierun-

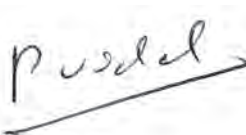
gen, sondern nutzen diese, um einen Mehrwert und die Voraussetzung für unsere zukünftige Entwicklung zu schaffen.

Diese Verbindungen (Sicherheit und Innovation, Einfachheit und Kompetenz sowie Transparenz und Individualität) sind der Ansatz, der unsere Kunden begeistert und der uns ein deutliches Volumen- und Neukundenwachstum ermöglicht.

Das finanzielle Resultat dieses Engagements und unserer unternehmerischen Haltung ist ausgezeichnet. Es ist das Ergebnis, «Ihre flexible Bank» zu sein, die mit dem neuen Swiss Banking Tradition und Zukunft verbindet. Das Geschäftsvolumen konnte um CHF 2,4 Mrd. oder 12,7% gesteigert werden. Die Erträge wuchsen um 12,6% auf CHF 155 Mio. und die Profitabilität konnte trotz hoher Kosten wegen der Modernisierung der Bank um 15,3% auf CHF 33,8 Mio. erhöht werden. Der Erfolgsbeitrag unseres Aktionärs, der genossenschaftlich organisierten Gruppe Crédit Mutuel, ist neben einer engen Zusammenarbeit auch der Verzicht auf Dividenden, um unser fortgesetztes Wachstum zu ermöglichen.

Die Bank CIC positioniert sich im Wandel des Bankengeschäfts klar und überlegt. Sie ist gut gerüstet, um agil und flexibel auf Veränderungen zu reagieren. So bleiben wir auch in Zukunft ein zuverlässiger und langfristiger Partner.

Besonders möchten wir uns bei unseren Kunden für ihre Treue und ihr Vertrauen bedanken. Danken möchten wir aber auch unseren Mitarbeitenden, die durch ihre partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden gemeinsame Erfolgsgeschichten ermöglichen. Wir freuen uns, unsere Entwicklungsstrategie in einem anspruchsvollen Umfeld fortzusetzen, und werden alles daransetzen, für unsere Kunden und unsere Bank ein rundum erfolgreiches, nachhaltiges und in jeder Hinsicht verbindendes Jahr 2020 zu erarbeiten.



Philippe Vidal  
Präsident des Verwaltungsrates



Thomas Müller  
CEO

# Lagebericht

Der vorliegende Lagebericht richtet sich nach den Bestimmungen des Art. 961c OR. Während des Geschäftsjahres 2019 gab es keine nennenswerten aussergewöhnlichen Ereignisse.

## Rahmenbedingungen

Die Stimmung an den Märkten wurde immer wieder durch unterschiedlichste Entwicklungen auf die Probe gestellt. Umso erfreulicher ist das Wachstum der Weltwirtschaft um 3% zu werten. Chinas Wirtschaftswachstum nahm ab und die Wachstumsrate von unter 6% ist die niedrigste seit fast drei Jahrzehnten. In Europa sank das Wachstum auf 1,2%. Die Schweiz konnte sich diesen negativen Tendenzen nicht entziehen, erwies sich jedoch als widerstandsfähig und erreichte ein Plus von 0,9%.

Entscheidend dabei war die Zinswende in den USA, wo der Leitzins auf die Spanne von 1,5% bis 1,75% sank. Im September handelte auch die Europäische Zentralbank (EZB) und senkte den Einlagenzins für Geschäftsbanken auf -0,5% und im November wurde das Anleihen-Kaufprogramm fortgesetzt.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat hingegen unverändert an ihrem Kurs und den in der Kritik stehenden Negativzinsen festgehalten. Diese Entwicklungen erhöhen die Nachfrage nach dem als sichere Anlage geltenden Schweizer Franken, und deshalb überrascht die Aufwertung des Frankens im Jahr 2019 nicht.

Die niedrigen Zinsen haben die Bewertung von Sachanlagen und das Preisniveau an den Börsen befeuert. Anleger können deshalb auf ein äusserst positives Jahr zurückblicken, gab es doch keine Anlagekategorie, die nicht positive Erträge geliefert hätte. So avancierte der globale Aktienindex MSCI World 2019 um rund ein Viertel.

Die Bank CIC erarbeitete 2019 ein im Quervergleich beachtliches Wachstum. Die Bank profitierte vom Ausbau des Dienstleistungsangebotes und von einem anhaltenden Zuwachs der schweizerischen Zielkundschaft mit einem anhaltenden Zufluss von Anlagegeldern, von überdurchschnittlichen Anlageresultaten und einer hohen Nachfrage im Zusammenhang mit Nachfolgelösungen, Finanzierungen bzw. Dokumentar- und Devisengeschäften.

## Strategie

Das Geschäftsmodell der Bank CIC ist kundenorientiert. Im Fokus stehen Unternehmer, Unternehmen sowie Privatpersonen mit anspruchsvollen Finanzbedürfnissen.

Die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden sind vielfältig und sehr individuell. Die Antwort der Bank CIC auf diese Ansprüche heisst «Ihre flexible Bank». Als Teil einer der bestkapitalisierten Banken Europas und mit unserer Erfahrung seit weit über 100 Jahren bieten wir das solide Fundament einer schweizerisch verwurzelten Bank, verfügen über unternehmerisch handelnde Mitarbeitende und bieten mehrwertorientierte Dienstleistungen individuell an.

Gleichzeitig investieren wir in die Digitalisierung unserer Bank, um unseren Kunden die Basisdienstleistungen jederzeit und überall benutzerfreundlich zur Verfügung zu stellen und um die Qualität unserer Dienstleistungen auf hohem Niveau zu halten.

Damit sind wir das neue Swiss Banking:

Mit einem breiten Angebot an Kommunikationswegen und -mitteln sowie einer umfassenden Palette an Produkten und Dienstleistungen können wir unseren Kunden die passende Lösung bieten.

Mit unserer starken Marke, die für Unternehmertum, Stabilität, Kompetenz und massgeschneiderte Lösungen steht, bauen wir unsere Marktanteile aus und entwickeln uns als zuverlässigen und persönlichen Partner unserer Kunden weiter.

## Geschäftsentwicklung

### Vermögens- und Finanzlage

2019 war für die Bank CIC erneut ein erfolgreiches Jahr. Mit der konsequenten Umsetzung unserer strategischen Ausrichtung und dank dem Vertrauen unserer Kunden konnte die Bank CIC in allen Bereichen deutlich expandieren.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 8,9% auf CHF 10,1 Mrd. Absolut wuchsen auf der Aktivseite die Hypothekarforderungen am deutlichsten, was die erfolgreiche Positionierung der Bank mit der Schweizer Kundschaft verdeutlicht. Auf der Passivseite setzte sich der Trend des Vorjahres fort und die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen stiegen um CHF 674 Mio. auf CHF 7,1 Mrd. Diese massive Zunahme um 10,5% wurde durch die Gewinnung neuer Kunden, aber auch durch eine erhöhte Liquiditätshaltung unserer Kunden ermöglicht. Als weitere Refinanzierungsquelle nahmen die Pfandbriefdarlehen um 9,7% auf CHF 832 Mio. zu.

Das Risikoprofil der Bank blieb unverändert tief. Eine ausgezeichnete Liquidität kombinieren wir mit einem tiefen Zinsänderungsrisiko und minimalen Kreditrisiken.

Per 31. Dezember 2019 haben wir die gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf die Liquidity Coverage Ratio (LCR) von 100% mit 157,6% mehr als deutlich übertroffen.

### **Eigenkapital**

Per 31. Dezember 2019 verfügte die Bank CIC über hartes Kernkapital (CET1-Kapital) von CHF 451,8 Mio. (CHF +33,7 Mio.). Die gesetzlichen Anforderungen wurden damit klar übertroffen. Dennoch soll auch zukünftig auf Dividendenzahlungen zugunsten einer Stärkung des Eigenkapitals verzichtet werden, um über genügend Spielraum für weiteres Wachstum zu verfügen und die solide Basis zusätzlich zu stärken.

### **Ertragslage**

#### **Geschäftsertrag**

Die Bank CIC wies für das Jahr 2019 einen Geschäftsertrag von insgesamt CHF 155 Mio. aus. Im Vorjahr lag der Geschäftsertrag bei CHF 137,6 Mio., was einer Zunahme von 12,6% entspricht.

Der Ertrag wird von einem ausgezeichneten Zinsergebnis als Hauptertragspfeiler geprägt. Der Bruttoerfolg aus dem **Zinsengeschäft** beträgt CHF 104,6 Mio. und übertrifft das Vorjahresresultat um +9,2%.

Beim Erfolg aus dem **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft** verzeichnete die Bank im Jahr 2019 einen Zuwachs von 8,2% auf CHF 29,5 Mio. Mit einem Anteil von 19% am Gesamtertrag bleiben diese Erträge das zweite Standbein auf der Ertragsseite der Bank. Der Grossteil dieser Erträge stammt aus dem Wertpapiergeschäft, das sich 2019 auch aufgrund der Marktentwicklung und der steigenden Mandatsquote erfreulich entwickelte. Daneben konnten aus dem Factoring, das wir in Kooperation mit der Gruppe Crédit Mutuel anbieten, erstmals Kommissionserträge erwirtschaftet werden.

Der Erfolg aus dem **Handelsgeschäft** basiert hauptsächlich auf Devisengeschäften mit unseren Kunden. Dank einer verstärkten Kundenaktivität und mehr Kunden, die eine aktive Beratung zur Absicherung von Devisentransaktionen suchten, konnten die Devisentransaktionen um rund 25% gesteigert und ein Ertrag von CHF 14 Mio. erzielt werden.

Der **übrige ordentliche Erfolg**, der sich aus Dividenden- und Liegenschaftserträgen sowie Erträgen aus Informatikdienstleistungen zusammensetzt, nahm gegenüber dem Vorjahr um 61,2% auf CHF 8,4 Mio. zu. Hauptgrund für diesen überdurchschnittlichen

Anstieg waren höhere Beteiligungserträge und vermehrte Erträge aus Informatikdienstleistungen für die Gruppe Crédit Mutuel.

### **Betriebskosten**

Die Betriebskosten, bestehend aus Personal- und Sachaufwand sowie Abschreibungen, nahmen in der Berichtsperiode im Total um 11,4% auf CHF 113 Mio. zu.

Der Personalaufwand wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 5,7% auf CHF 68,8 Mio. Die höheren Kosten sind vorwiegend auf die Zunahme des Personalbestandes (im Jahresdurchschnitt +18,9 FTE), auf höhere Pensionskassenbeiträge des Arbeitgebers und zusätzlich auf den deutlich gestiegenen Ausbildungsaufwand zurückzuführen.

Der Sachaufwand nahm im Vergleich zum Vorjahr um 14,8% auf CHF 36,1 Mio. zu. Dies vor allem aufgrund höherer IT-Aufwände infolge diverser Digitalisierungsprojekte. Zudem wurde in die Digitalisierung der Bankprozesse investiert, um die Effizienz zu steigern und die Qualität zu gewährleisten. Schliesslich wirkten sich der Ausbau und die Modernisierung unseres Niederlassungsnetzes mit grösseren und nachhaltigeren Standorten auf Kosten und Investitionen aus.

Die Abschreibungen betragen im Berichtsjahr CHF 8,1 Mio. und bestehen mehrheitlich aus Sofortabschreibungen neuer Investitionen. Potenzielle Rechtsfälle führten zur Bildung von Rückstellungen im Umfang von CHF 2,3 Mio. Im Rahmen der vorsichtigen Rückstellungspolitik wurden für Ausfallrisiken Rückstellungen in Höhe von CHF 1,5 Mio. gebildet.

### **Reingewinn**

Die Profitabilität hat sich erfreulich entwickelt. Der Bruttogewinn lag mit CHF 41,9 Mio. um CHF 5,7 Mio. oder 15,9% über der Vorjahresperiode. Und mit einem Reingewinn von CHF 33,8 Mio. (+15,3%) konnte die Bank CIC 2019 das bisher beste Ergebnis seit ihrer Gründung erzielen.

### **Risikosituation**

Der Verwaltungsrat als Oberleitungsorgan genehmigt das Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement und trägt die Verantwortung für die Reglementierung, Einrichtung und Überwachung eines wirksamen Risikomanagements sowie die Steuerung der Gesamtrisiken. Er legt die Risikopolitik inklusive Risikobereitschaft und Toleranz mit Limiten auf der Basis der Risikofähigkeit und zu wesentlichen Einzelrisiken

fest und überprüft diese jährlich. Die Geschäftsleitung definiert die Prozesse und Strukturen des Risk Management, die sich nach den lokalen regulatorischen Anforderungen und den Vorgaben der Gruppe Crédit Mutuel richten. Die Bank verfolgt traditionell eine moderate, vorsichtige Risikopolitik. Aufgrund ihrer gesamtschweizerischen Tätigkeit sind die Kreditrisiken breit diversifiziert und zudem grösstenteils durch Grundpfand gesichert.

Das Zinsänderungsrisiko wird laufend überwacht und durch geeignete Bilanzsteuerungsmassnahmen bewirtschaftet. Marktrisiken werden im Rahmen der Abwicklung von Kundenaufträgen eingegangen. Die hohen Anforderungen an die Liquidität und das Eigenkapital übertreffen das regulatorisch geforderte Niveau. Operationelle Risiken werden systemtechnisch und durch ein dokumentiertes Prozessmanagement überwacht und minimiert.

Die Kreditausleihungen verteilen sich auf institutionelle Kunden, Geschäfts- und Privatkunden. Ausleihungen an Privatpersonen sind in der Regel hypothekarisch oder kurant gedeckt. Die Struktur der Kreditausleihungen widerspiegelt die geografische und die branchenspezifische Präsenz der Bank und die wirtschaftlichen Gegebenheiten der Regionen, in denen die Bank tätig ist. Die Kundenbonitäten zeigen ein stabiles Bild und die Zahlungsmoral bleibt auf einem guten Niveau. Im Immobilienmarkt blieben die Immobilienpreise stabil und unsere Privatkunden verbesserten ihre Risikosituation durch laufende Amortisationen, während unsere kommerziellen Kunden sich in einem schwierigen realwirtschaftlichen Umfeld gut behaupten konnten.

#### **Mitarbeitende**

Die Bank CIC bietet unternehmerisch denkenden Mitarbeitenden ein dynamisches und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Solide Grundwerte und klare Rahmenbedingungen schaffen Raum für ein hohes Mass an Flexibilität.

Der Personalbestand stieg teilzeitbereinigt per Ende Jahr auf 371,1 Vollzeitstellen (im Vorjahr 364 FTE). Dabei beschäftigt die Bank vier Lernende (im Vorjahr sechs), die gemäss den Vorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) mit 50% im Personalbestand enthalten sind.

Seit 1. April 2019 leitet Michel Berger das Department Large Caps. Er übernahm damit die Nachfolge von Rolf Waldmeier, der nach über 30 Jahren engagierten

und erfolgreichen Wirkens für die Bank in den Ruhestand trat.

Seit 1. Juni 2019 leitet Selçuk Varol das Department CFO. Er übernahm damit die Nachfolge von Edwin Sauter, der auf eigenen Wunsch in den frühzeitigen Ruhestand getreten ist. Edwin Sauter übergab seinem Nachfolger einen bestens aufgestellten Bereich.

Per 1. Januar 2020 wurden Michel Berger und Selçuk Varol sowie Matthias Kälin als Leiter des Department Technology & Operational Services zu Mitgliedern der erweiterten Geschäftsleitung befördert.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bedanken sich für die geleistete Arbeit und wünschen den neuen Verantwortlichen Freude in ihren anspruchsvollen Aufgaben sowie viel Erfolg.

#### **Ausblick**

Die wirtschaftlichen und politischen Risiken aufgrund der Entwicklung des Coronavirus sowie die daraus folgenden Zins- und Bewertungsrisiken werden gerade im Jahr 2020 eine substanzielle Herausforderung für die Weltwirtschaft, aber insbesondere auch für Europa und die Schweiz darstellen.

Gleichzeitig sind zentrale Themen wie das Negativzinsumfeld, das Rahmenabkommen mit der EU, das währungspolitische Verhalten der Schweizerischen Nationalbank oder die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen China und den USA zurzeit in den Hintergrund getreten.

Die Vorhersehbarkeit der Entwicklungen ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes sehr eingeschränkt, weshalb wir auf präzise Aussagen zur wirtschaftlichen Entwicklung zum laufenden Jahr verzichten.

Die Bank CIC ist strategisch gut positioniert und befindet sich in einer ausgezeichneten Verfassung. Auch deshalb treffen wir jeweils Vorsorge und können frühzeitig die nötigen Massnahmen ergreifen, um die aktuellen und zukünftigen Unsicherheiten zu meistern, potenzielle Risiken zu minimieren und neue Chancen zu nutzen. Als 100%-Tochter einer der bestkapitalisierten und stabilsten Banken Europas, der Gruppe Crédit Mutuel, ist die Bank CIC gewillt, sich noch besser im Schweizer Markt zu verankern. Deshalb blicken wir vorsichtig, aber zuversichtlich auf das Jahr 2020.

# Bilanz

in 1000 CHF	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	973 919	1 085 874	-111 955
Forderungen gegenüber Banken	616 020	484 561	131 459
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	-	88 475	-88 475
Forderungen gegenüber Kunden	2 046 762	1 985 323	61 439
Hypothekarforderungen	6 176 804	5 388 593	788 211
Handelsgeschäft	82	222	-140
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5 502	7 110	-1 608
Finanzanlagen	98 521	105 484	-6 963
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13 075	10 485	2 590
Beteiligungen	3 776	3 776	-
Sachanlagen	35 311	21 888	13 423
Sonstige Aktiven	111 430	79 229	32 201
<b>Total Aktiven</b>	<b>10 081 202</b>	<b>9 261 020</b>	<b>820 182</b>
Total nachrangige Forderungen	-	-	-
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-
<b>Passiven</b>			
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 495 332	1 469 101	26 231
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	7 094 042	6 420 079	673 963
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	45 155	40 736	4 419
Kassenobligationen	16 424	16 505	-81
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	832 100	758 300	73 800
Passive Rechnungsabgrenzungen	47 290	40 489	6 801
Sonstige Passiven	13 108	13 606	-498
Rückstellungen	85 824	84 038	1 786
Reserven für allgemeine Bankrisiken	50 000	50 000	-
Gesellschaftskapital	125 000	125 000	-
Gesetzliche Kapitalreserven	8 101	8 101	-
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	8 101	8 101	-
Gesetzliche Gewinnreserve	29 200	29 200	-
Freiwillige Gewinnreserven	203 000	174 000	29 000
Gewinnvortrag	2 864	2 592	272
Gewinn	33 762	29 273	4 489
<b>Total Passiven</b>	<b>10 081 202</b>	<b>9 261 020</b>	<b>820 182</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	99 739	101 203	-1 464
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	99 739	101 203	-1 464

# Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	2019	2018	Veränderung
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>			
Zins- und Diskontertrag	104 030	97 099	6 931
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	2 540	1 848	692
Zinsaufwand	-1 939	-3 115	1 176
<b>Bruttoerfolg Zinsengeschäft</b>	<b>104 631</b>	<b>95 832</b>	<b>8 799</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-1 515	-1 830	315
<b>Subtotal Nettoerfolg Zinsengeschäft</b>	<b>103 116</b>	<b>94 002</b>	<b>9 114</b>
<b>Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	21 417	20 156	1 261
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	6 394	5 721	673
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	5 145	5 279	-134
Kommissionsaufwand	-3 488	-3 928	440
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>29 468</b>	<b>27 228</b>	<b>2 240</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>14 005</b>	<b>11 176</b>	<b>2 829</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>			
Beteiligungsertrag	5 634	3 690	1 944
Liegenschaftenerfolg	822	855	-33
Anderer ordentlicher Ertrag	1 931	657	1 274
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>8 387</b>	<b>5 202</b>	<b>3 185</b>
<b>Subtotal Geschäftsertrag</b>	<b>154 976</b>	<b>137 608</b>	<b>17 368</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>			
Personalaufwand	-68 833	-65 131	-3 702
Sachaufwand	-36 128	-31 465	-4 663
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-104 961</b>	<b>-96 596</b>	<b>-8 365</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-8 078	-4 853	-3 225
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-2 443	1 219	-3 662
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>39 494</b>	<b>37 378</b>	<b>2 116</b>
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-
Steuern	-5 732	-8 105	2 373
<b>Gewinn</b>	<b>33 762</b>	<b>29 273</b>	<b>4 489</b>

# Organisation per 1. Januar 2020

## VERWALTUNGSRAT

<b>Präsident</b>	Philippe Vidal, Paris
<b>Vizepräsident</b>	Henry Fauche, Genf
<b>Mitglieder</b>	Pierre Ahlborn, Mersch Roland Burger, Fribourg Jean-Albert Chaffard, Marcq-en-Barœul Christian Fischer, Wallisellen François Malnati, Sélestat
<b>Leiter interne Revision</b>	Lukas Vogel, Biel-Benken

## GESCHÄFTSLEITUNG

<b>Präsident der Geschäftsleitung</b>	Thomas Müller
<b>Mitglieder der Geschäftsleitung</b>	Christoph Bütikofer David Fusi Patrick Python

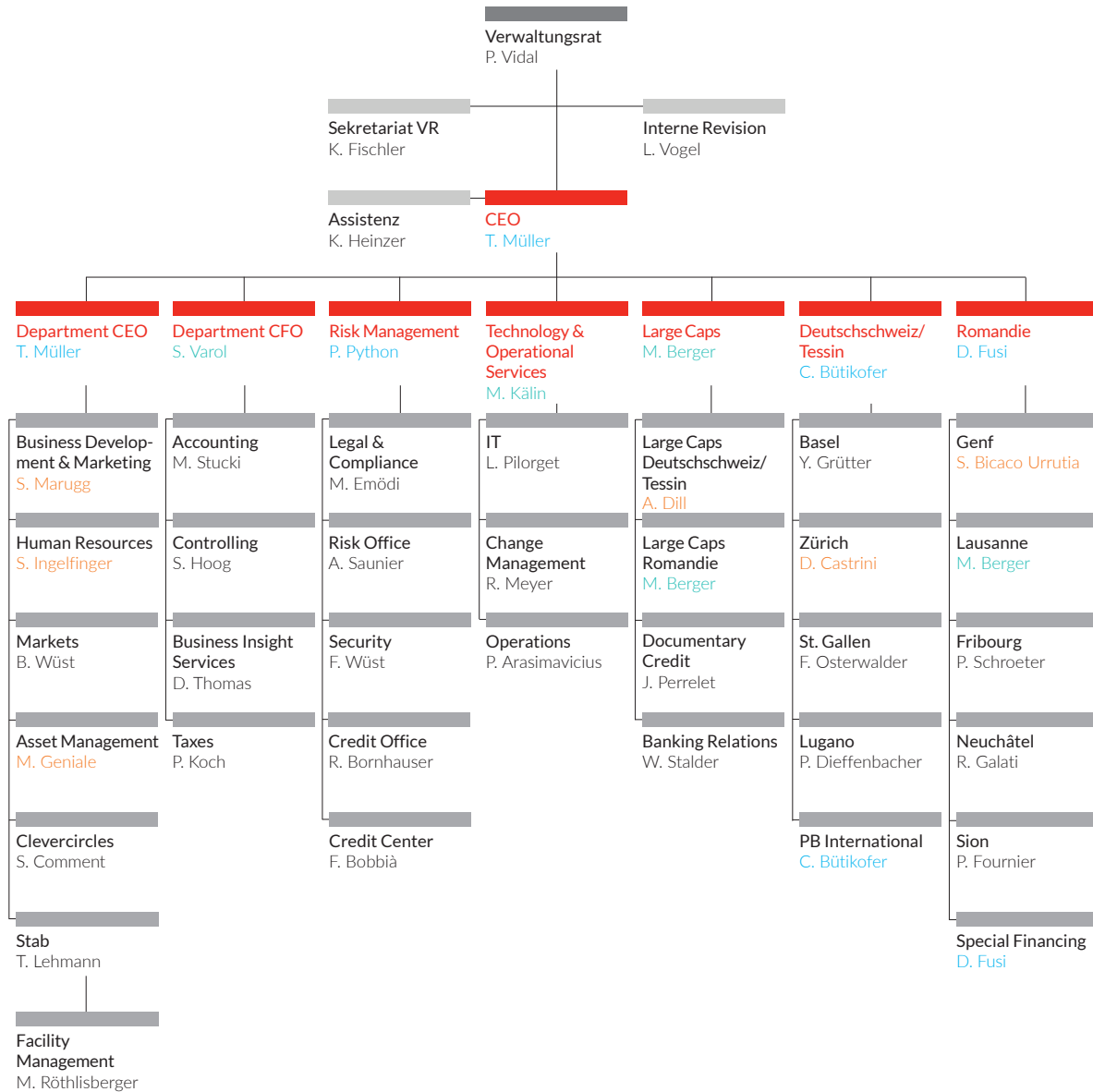
## REVISIONSSTELLE

KPMG AG, Zürich



Von links: Patrick Python, Thomas Müller, Christoph Bütikofer, David Fusi

# Organigramm per 1. Januar 2020



Mitglied der Geschäftsleitung  
 Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung  
 Managing Director

# Gruppe Crédit Mutuel

## Finanzielle Sicherheit dank starkem Fundament

Als Tochtergesellschaft gehört die Bank CIC zu 100% der Gruppe Crédit Mutuel, einer der bedeutendsten europäischen Bankengruppen. Mit 4,7 Mio. Genossenschaftlern und EUR 59 Mrd. Eigenkapital ist die Crédit Mutuel eine der bestkapitalisierten Banken in Europa mit nachhaltig soliden Ratings. Der Erfolg des letzten Geschäftsjahres hat dies wiederum bestätigt. Rund 83000 Mitarbeitende betreuen über 34 Mio. Kunden auf der ganzen Welt.

## Crédit Mutuel

### Kennzahlen 2019

Gewinn	EUR 3 775 Mio.
Eigenkapital	EUR 59 146 Mio.
Ratio Tier One	18,2%
Kunden	34,2 Mio.
Kundenvermögen	EUR 1 303,2 Mrd.
Ausleihungen an Kunden	EUR 490,2 Mrd.
Mitarbeiter	83 000

### Ratings per 31. Dezember 2019

	S&P	Moody's	Fitch
Kurzfristig	A-1	P-1	F1
Langfristig	A	Aa3	A+
Ausblick	Stabil	Stabil	Stabil

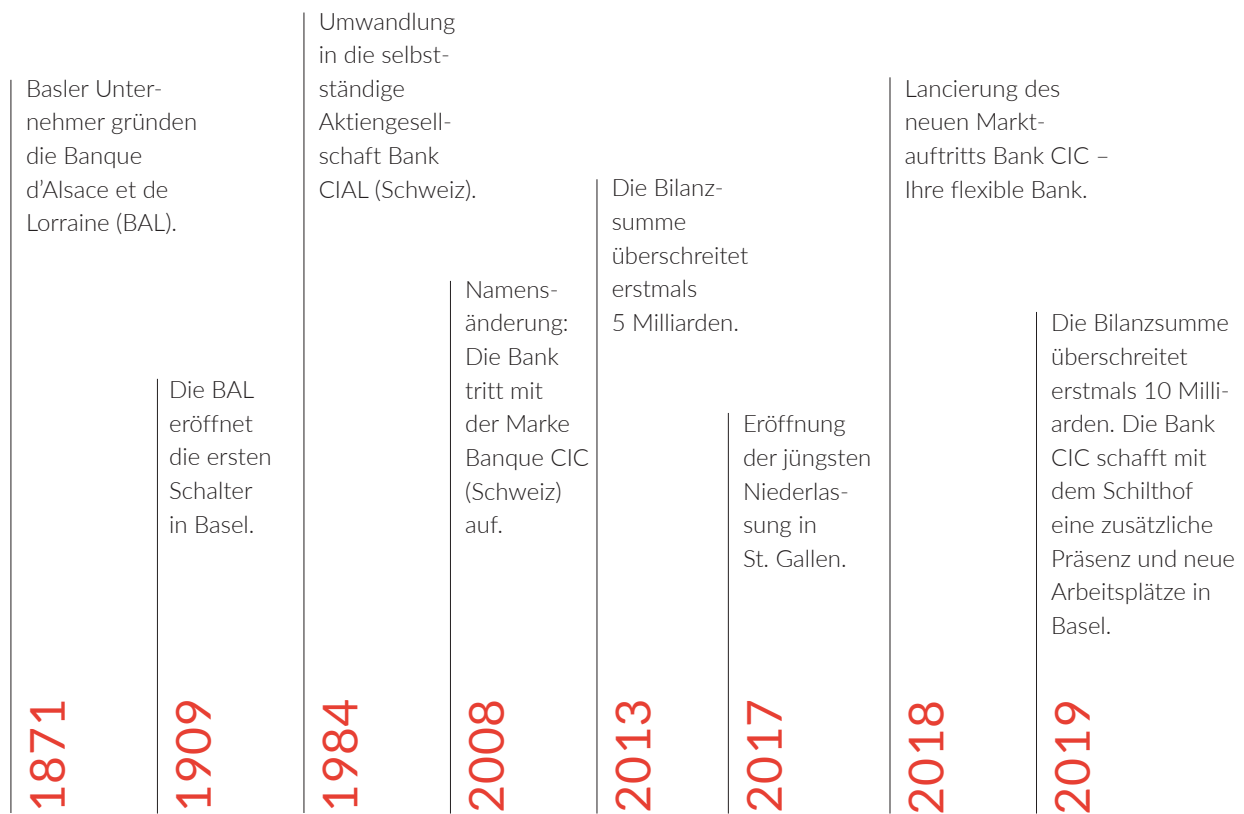
Das Rating bezieht sich auf die Banque Fédérative du Crédit Mutuel (BFCM). Die BFCM ist die Refinanzierungsbank der Gruppe Crédit Mutuel.



# Geschichte

## Typisch schweizerisch: eine Bank mit Geschichte

Seit jeher orientieren wir uns als eigenständig operierende Bank an den zentralen Komponenten des Swiss Banking: Engagement, Kompetenz und Verlässlichkeit. 1871 von Basler Unternehmern für die finanziellen Anliegen von Unternehmern gegründet, wurden vor 111 Jahren die ersten Schalter in der Stadt am Rheinknie eröffnet. Heute sind wir schweizweit mit neun Standorten und lokalen Mitarbeitenden in der Schweizer Bankenlandschaft präsent. Dabei ist eines gleich geblieben: Auch nach über einem Jahrhundert ist der unternehmerische Esprit zentrales Moment unseres Denkens und Handelns.



Staatsarchiv Basel-Stadt, NEG 2411 (Repronégativ, Urheber unbekannt)

# Strategie und Organisation

## Eine Bank mit Unternehmergeist

### Unsere Marke steht für unsere Leistungsversprechen

In einem wettbewerbsintensiven Umfeld, in dem Dienstleistungen und Produkte zunehmend austauschbar sind, positionieren wir uns als Unternehmen mit unverwechselbaren Leistungsversprechen.

### Ihre flexible Bank

Das Claim «Ihre flexible Bank» fasst zusammen, was uns auszeichnet: Für Kunden sind wir ein Ansprechpartner, der flexibel und vorausschauend auf neue Situationen und individuelle Bedürfnisse eingeht. Dank unserer breiten Produkte- und Dienstleistungspalette finden wir massgeschneiderte und individuelle Lösungen. Zentrales Element dabei ist unsere Flexibilität. Sie gibt uns die notwendige Dynamik, um unsere Kundenbeziehungen zu gestalten und langfristige Partnerschaften aufzubauen.

### Unsere Innovation: das neue Swiss Banking

Gerade die Bankenbranche sieht sich angesichts des anhaltenden Margendrucks und neuer Konkurrenten mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Die meisten Banken begegnen dieser Entwicklung mit Standardisierungen und der Auslagerung von Tätigkeiten an spezialisierte Partner. Die aktuelle Marktentwicklung zeigt auf, dass immer mehr Abläufe und Dienstleistungen standardisiert werden, um Kosten und Aufwand einzusparen und damit wettbewerbsfähig zu bleiben. In diesem Kontext werden die Digitalisierung und neue Kommunikationsformen oft mit der Vernachlässigung des persönlichen Kontakts im gegenwärtigen Banking erlebt. Wir verfolgen eine andere, hybride Strategie: das neue Swiss Banking.

## Digitalisierung als Mehrwert

Damit verbinden wir die Stärken des traditionellen Bankengeschäfts mit den Vorteilen der Digitalisierung und überlassen es dem Kunden, wann er welche Vorteile nutzen möchte.

Für uns ist das persönliche Gespräch nach wie vor unerlässlich, wenn es darum geht, die persönlichen Bedürfnisse und die individuellen Ansprüche unserer Kunden kompetent und partnerschaftlich zu erarbeiten.

Digitale Lösungen bieten viele Vorteile, die der Kunde je nach seinen eigenen Vorlieben einsetzen kann. Beides miteinander kombiniert führt zu einem aus unserer Sicht individuellen und optimalen Mix – genau nach den Bedürfnissen der Kunden.

## Partnerschaftlich zu jeder Zeit

Im neuen Swiss Banking können unsere Kunden partnerschaftlich mit zertifizierten Kundenberatern Finanzlösungen für ihre individuellen Bedürfnisse erarbeiten. Gleichzeitig bieten unsere digitalen Dienstleistungskanäle, wie beispielsweise clevercircles oder die CIC eLounge, standardisierte Informationen und Lösungen, um sich orts- und zeitunabhängig mit finanziellen Anliegen auseinanderzusetzen und entsprechende Entscheidungen zu treffen. Das neue Swiss Banking geht aber noch weiter: Wir heben die Schranken innerhalb der Bank auf. Die Ansprechpartner bedienen unsere Kunden unabhängig davon, ob sie Bedürfnisse als Privatpersonen oder für ihr Unternehmen haben, ganz egal ob es um Finanzierungen, Anlagen oder Transaktionen geht. Der Kundenberater stellt jederzeit sicher, dass seine Kunden ihre Bedürfnisse ohne Umwege abdecken können.

### **Innovation als Stärke**

Das neue Swiss Banking steht für Vertrauen und Kompetenz. Diese Stärken sollen weiter ausgebaut und für alle Kunden einfacher zugänglich gemacht werden. Ein Beispiel dafür ist unser Multikanal-Banking, das die persönliche und individuelle Beratung mit der digitalen kombiniert und sich auf die individuelle Situation des Kunden ausrichtet.

In unserem neuen Swiss Banking entscheidet der Kunde selbst, wann, wie und wo er sich mit finanziellen Aspekten beschäftigen möchte.

### **Märkte und Qualitäten unserer Dienstleistungen**

Als in der Schweiz tätiges Finanzinstitut ist unser Standort auch unser Zielmarkt. Unsere Bank ist eine Tochtergesellschaft der Gruppe Crédit Mutuel, die uns ermöglicht, in über 40 weiteren Ländern der ganzen Welt Kunden mit Mitarbeitern vor Ort zu begleiten. Die Gruppe Crédit Mutuel ist es auch, die es uns erlaubt, eine breite und diversifizierte Produkt- und Dienstleistungspalette zu nutzen. Das Herzstück der Bank CIC bildet die persönliche Beratung. Basierend auf einem vierstufigen Beratungsansatz stimmen wir unsere Lösungen auf den Kunden ab.

### **Die vier Beratungsstufen**

Am Anfang steht die Analyse der Bedürfnisse, der Ziele und der aktuellen Situation des Kunden, die wir mittels Strategiegesprächen abdecken. Im zweiten Schritt der Beratung geht es darum, gemeinsam Massnahmen zu definieren, die eine ganzheitliche und vernetzte Betrachtungsweise ermöglichen. Dabei werden sämtliche Vermögenswerte und finanziellen Verpflichtungen, aber auch das Umfeld des Kunden sowie zukünftige Veränderungen in Bezug auf die Vermögens- und Einkommenssituation sowie die Bedürfnisse des Kunden und seine Ziele berücksichtigt.

Danach geht es an die Umsetzung, die dank unserer Spezialisten in den Handels-, Abwicklungs- und Serviceabteilungen rasch und mit hoher Qualität durchgeführt wird.

Schliesslich ist die regelmässige Überprüfung der Zielerreichung mittels digitaler Informations- und Beratungssysteme entscheidend. Regelmässige Standortgespräche mit dem Kundenberater sind ausschlaggebend,

um den individuellen Kundenbedürfnissen gerecht zu werden und rechtzeitig Anpassungsbedarf zu erkennen. Unsere kurzen Entscheidungswege schaffen die gewünschte Flexibilität.

### **Wertvoll für Unternehmen und Unternehmer**

Für Unternehmen und Unternehmer bestehen besonders komplexe Gestaltungsmöglichkeiten. Insbesondere die Zukunftsplanung bedarf einer sorgfältigen Orchestrierung, da sie mit emotionalen und vielschichtigen Entscheidungen verbunden ist. Im Rahmen von Nachfolgeprozessen analysieren und klären wir mit den Kunden Fragen zur Finanzierung, zur rechtlichen Situation, zu Steuern, zu den Familienverhältnissen etc. Wir erstellen passende Finanzierungslösungen beim Kauf oder Verkauf und vermitteln Eigenkapital, beispielsweise über das Private-Equity-Vehikel CIC Capital (Schweiz) AG.

### **Der Mehrwert auf einen Blick**

Ob bei Fragen zur Nachfolgeregelung, bei der Gründung eines eigenen Unternehmens oder bei Rahmenfinanzierungen: Mit uns haben die Kunden einen flexiblen und erfahrenen Partner an ihrer Seite.

- Wir bieten mit unserem ganzheitlichen Beratungsansatz individuelle, flexible Lösungen für Finanzierungen, Anlagen und Transaktionen, aber auch für besondere Projekte wie Nachfolgelösungen, MBOs, LBOs oder Business-Jet-Finanzierungen.
- Unsere in der Schweiz domizilierten Experten bieten fachliche Expertise und persönliche Unterstützung in allen relevanten Bereichen, sei es im Bereich Corporate Finance, des Devisenhandels, des Dokumentargeschäfts oder des Zahlungsverkehrs.
- Dank der Stärken der Gruppe Crédit Mutuel haben die Kunden Zugang zu Dienstleistungen wie dem Wine Banking oder dem globalen Netzwerk der Gruppe. Dank unserer Verankerung in der Schweiz profitieren die Kunden gleichzeitig von einem fundierten lokalen Netzwerk.
- Während des gesamten Beratungsprozesses können sich die Kunden auf das Wesentliche konzentrieren. Wir übernehmen den Rest.
- Unsere Lösungen geben den Kunden Sicherheit und Transparenz. Zwei Dinge, für die wir mit unserem Namen stehen.

### **Gesetzliche Rahmenbedingungen**

Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben ist für die Bank CIC von höchster Priorität. Dabei liegt unser Fokus darauf, diese Vorgaben umzusetzen, aber gleichzeitig als Chance wahrzunehmen und unseren Kunden daraus einen Zusatznutzen zu bieten.

2020 steht im Zeichen der Umsetzung des Schweizer Finanzdienstleistungsgesetzes (FIDLEG). Damit sollen der Anlegerschutz sowie der Schweizer Finanzplatz gestärkt und vergleichbare Bedingungen für Dienstleister in der Finanzbranche geschaffen werden. Das FIDLEG unterscheidet Privatkunden, professionelle Kunden und institutionelle Kunden. Diese Differenzierung dient dem zusätzlichen regulatorischen Schutz und basiert auf den persönlichen und finanziellen Verhältnissen, der gesetzlich definierten Unternehmensgrösse oder der Existenz einer professionellen Tresorerie.

### **Regulation als Chance**

Für die Bank CIC bedeutet die Einführung von FIDLEG nicht nur die Umsetzung von regulatorischen Vorgaben. Vielmehr möchten wir diese angepassten Rahmenbedingungen als Opportunität für unsere Kunden nutzen. Mit der Umsetzung von FIDLEG haben wir Produkte und Dienstleistungen neu definiert, um die sich verändernden Kundenwünsche noch besser erfüllen zu können. Mittels eines strukturierten Beratungsprozesses und der Durchführung von Strategiegesprächen wird gemeinsam mit dem Kunden unter Berücksichtigung seiner Risikofähigkeit und -bereitschaft die Anlagestrategie festgelegt. Dabei werden auch mögliche Risiken besprochen. Gleichzeitig wird aufgezeigt, wie diese abgesichert werden können. Je nach persönlichen Bedürfnissen stehen unseren Kunden dabei verschiedene Zusammenarbeitsmodelle zur Auswahl: die Delegation der Anlagetätigkeiten an die Bank, eine begleitende Beratung durch die Bank mit

individuellen Kundenentscheiden oder die unabhängige Umsetzung aller Anlageentscheidungen durch den Kunden ohne Begleitung durch einen Berater.

### **Delegation: das Vermögensverwaltungsmandat**

Hierbei überträgt der Kunde die Anlageentscheide an die Bank, die das Kundenvermögen durch spezialisierte Asset Manager verwaltet. Diese stellen eine aktive Bewirtschaftung unter Ausnutzung kurzfristiger Chancen und durch die Vermeidung von Risiken sicher. So profitieren die Kunden von einer professionellen Verwaltung ihres Vermögens sowie der strikten Einhaltung der gewählten Anlagestrategie.

### **Beratung: das Beratungsmandat**

Möchte der Kunde seine Anlageentscheide jeweils selbst treffen, ohne aber auf kompetente Begleitung und Beratung zu verzichten, bietet sich das Beratungsmandat an. Dabei kann der Kunde optimal vom Multikanalangebot der Bank profitieren. Ob er seine Anlageideen mit dem Berater bespricht oder sich am Wochenende oder in anderen Zeitzonen um seine Anlagen kümmert – seine Wertschriftentransaktion wird stets geprüft und er wird darauf hingewiesen, ob die Anlage in sein Portfolio passt und seinem Anlage- und Risikoprofil entspricht. Natürlich werden dem Kunden auch notwendige Produktdokumentationen zur Verfügung gestellt. Er entscheidet immer selbst, ob er die Hinweise berücksichtigen möchte oder nicht. Aber auch ohne Kontakt zu seinem Berater wird der Kunde durch das tägliche Portfolio-Monitoring in der CIC eLounge immer über Strategieverletzungen und mögliche Risiken, zum Beispiel eine ungenügende Diversifikation des Portfolios, oder über grössere Kurs- oder Bonitätsveränderungen informiert. eLounge-Kunden erhalten stets automatisch Informationen über Marktchancen ausserhalb ihres Portfolios, Meldungen über Titel und Unternehmen sowie Markteinschätzungen von unseren Experten und einem Partner.

## Marktrückblick und -ausblick

Mario Geniale und Luca Carrozzo fassen die wichtigsten Ereignisse auf den Finanzmärkten 2019 zusammen und stellen im Hinblick auf die politischen und ökonomischen Entwicklungen einige Thesen für das Jahr 2020 auf.

Lesen Sie das vollständige Interview in unserem Online-Geschäftsbericht: [cic.ch/geschaeftsbericht](https://www.cic.ch/geschaeftsbericht)



«Im Jahr 2019 wurden gewisse Investoren von der starken Performance der Aktienmärkte überrumpelt. 2020 erwarten wir aufgrund verschiedener Faktoren einiges mehr an Volatilität.»

Mario Geniale  
Chief Investment Officer der Bank CIC

«In Anbetracht globaler Unsicherheiten empfehlen wir volatil-resistente Qualitätstitel, da sich diese im Gegensatz zu High-Beta-Aktien durch Krisenresistenz auszeichnen.»

Luca Carrozzo  
Stellvertretender Anlagechef der Bank CIC



# Erfolgsgeschichten

## Unser kompromissloses Ziel: Ihr Erfolg

Unternehmer sehen sich einer immer rascher wandelnden Wirtschaftsentwicklung ausgesetzt, wofür sie einen flexiblen Partner benötigen, der auf ihre Bedürfnisse eingeht und ihnen in neuen Situationen beratend zur Seite steht. Seit weit über 100 Jahren unterstützen wir Unternehmer, Unternehmungen sowie Privatpersonen mit komplexen Finanzansprüchen mit flexiblen und massgeschneiderten Lösungen in Finanzfragen.

Lesen Sie die Erfolgsgeschichten unserer Kunden in unserem Online-Geschäftsbericht: [cic.ch/geschaeftsbericht](http://cic.ch/geschaeftsbericht)



## Unser Leistungsversprechen:

### Kurze Entscheidungswege

Eine klar strukturierte Organisation, flache Hierarchien und unternehmerisch handelnde Mitarbeitende ermöglichen schnelle Entscheide.



## Unser Kunde Academic Gateway AG:

### Im Schnellzugstempo zur Matura

«Die Bank CIC hat unsere Ziele und unser Projekt als Einzige von Anfang an verstanden und in unseren Perspektiven gedacht.»

**Fabrizio Fuchs**

Academic Gateway AG (Zürich)

**Unser Leistungsversprechen:**

## Persönlicher Beratungsansatz

Wir pflegen einen engen Kontakt zu unseren Kunden. Wir kennen unsere Kunden und verstehen ihre Bedürfnisse. Die Beratung ist persönlich, individuell und ganzheitlich. Unsere Finanzlösungen bieten Mehrwert.



**Unser Kunde Bucher + Walt SA:**

## Mit Wind in den Segeln das Potenzial von Europas Märkten ausschöpfen

«Statt nur auf die Zahlen zu schießen, hat sich die Bank CIC die Zeit genommen, um unser Geschäftsmodell zu verstehen. Das entspricht exakt unserer Denkweise.»

**Romain Walt**  
Bucher + Walt SA (Saint-Blaise)

**Unser Leistungsversprechen:**

## Massgeschneiderte Lösungen

Mit unserem flexiblen und umfangreichen Dienstleistungs- und Produktuniversum finden wir für alle Kundenbedürfnisse eine Lösung. Sei es intern oder mit unseren Partnern.

**Unser Kunde Spitex Perspecta AG:**

## Ein erfolgreicher Unternehmensverkauf dank einer ganzheitlichen und umfassenden CIC-Beratung

«Dank der Bank CIC haben wir den passenden Eigentümer gefunden und einen attraktiven Verkaufspreis erzielt.»

**Alessandro Hunziker**  
Spitex Perspecta AG (Basel)



# In langfristigen Perspektiven denken

## Ganzheitliche Beratung und massgeschneiderte Lösungen

Der Begriff Nachhaltigkeit ist seit Längerem, aber gerade in jüngster Zeit zunehmend in aller Munde. Vielfach beinhaltet er jedoch Versprechungen, die nicht eingehalten werden können, oder dient als Marketinginstrument. Nicht so bei uns: Nachhaltigkeit ist in der Bank CIC ein zentrales Thema, das sich in unserer Unternehmenskultur, unseren Strategien, aber vor allem auch anhand von konkreten Aktivitäten widerspiegelt. Mittels unseres unternehmerischen Handelns und unserer vorausschauenden und auf Langfristigkeit ausgelegten Beratungstätigkeit berücksichtigen wir diesen Aspekt seit jeher. Denn bei uns stehen unsere Kunden und ihr langfristiger Erfolg im Zentrum unseres Interesses. Wir versuchen stets, in ihren Perspektiven zu denken, nachhaltige Lösungen anzubieten und die Situation ganzheitlich zu betrachten, um im Rahmen einer langfristigen Partnerschaft massgeschneiderte Lösungen anzubieten. In diesem Zusammenhang sind wir auch darauf bedacht, dass unsere Kundenberater wiederkehrende Zertifizierungen und Rezertifizierungen absolvieren. Ausserdem fördern wir unsere Mitarbeitenden, indem wir sie bei Ausbildungen und Weiterbildungen unterstützen, denn dadurch können unsere Kunden von einer herausragenden Qualität und einem dem aktuellsten Stand entsprechenden Know-how profitieren.



## Weniger Papier dank CIC eLounge

In zahlreichen Unternehmen bildet die Reduktion des Papierverbrauchs einen festen Bestandteil der Unternehmenskultur. Auch die Bank CIC ist im täglichen Umgang mit dem Einsatz von Papier darum bemüht, diesen zu minimieren. Wir gehen sogar noch einen Schritt weiter und versuchen, dieses nachhaltige Engagement auch unseren Kunden zu erleichtern. Im Rahmen des Online-Dienstleistungskanals CIC eLounge stehen den Kunden automatisch sämtliche Bankdokumente digital zur Verfügung. Mittelfristig wird der digitale Dienstleistungskanal einen wichtigen Beitrag zur Reduktion des Papierverbrauchs leisten.

## Soziokulturelles Engagement

Als Traditionsbank mit genossenschaftlichem Hintergrund möchten wir unsere gesellschaftliche Verantwortung nachhaltig und ganzheitlich wahrnehmen.

Im soziokulturellen Bereich unterstützen wir verschiedene Formate mittels eines längerfristig angelegten Sponsorings. So fördern wir zum Beispiel das international renommierte Zirkusfestival YOUNG STAGE als Presenting Partner seit über 5 Jahren. Das Festival fungiert für junge Artistinnen und Artisten aus der ganzen Welt als Sprungbrett für eine Profikarriere. Mit dem Festival verbinden uns der hohe Qualitätsanspruch und die Innovationsförderung.

Ausserdem engagieren wir uns seit 2018 für die Stiftung Theodora, die mittels «Traumdoktoren» den Alltag von Kindern in Spitälern und spezialisierten Institutionen mit Freude und Lachen aufzuheitern versucht. Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung organisiert in der Schweiz wöchentlich den Besuch von 65 Profikünstlern in 35 Spitälern und Institutionen für Kinder mit gesundheitlichen Herausforderungen.

Mehr dazu erfahren Sie unter [cic.ch/engagement](https://cic.ch/engagement)

Das YOUNG STAGE Festival ist für junge Artistinnen und Artisten aus der ganzen Welt ein Sprungbrett für ihre Profikarriere.

# Unternehmensphilosophie

## Sie denken unternehmerisch, wir auch.

Unsere über 400 Mitarbeitenden gehen ihre Aufgaben unternehmerisch mit einem ausgeglichenen Mass an Flexibilität an. Unsere Organisation ist klar strukturiert und verfügt über flache Hierarchien. Dies ermöglicht uns, schnelle Entscheidungen zu treffen. Damit können wir unseren Kundinnen und Kunden einen Mehrwert bieten, welcher sie weiterbringt. Deshalb stehen die Ansprüche und Bedürfnisse unserer Kunden im Zentrum unserer Aufmerksamkeit.



«Mit der App und der Desktopversion des Dienstleistungskanals **CIC eLounge** unterstützen wir unsere Kunden, damit sie effizient, zeit- und ortsunabhängig handeln können. So können beispielsweise Nutzerrechte in der eLounge einfach und ohne administrativen Aufwand vergeben werden. Geschätzt wird auch die Funktion, die Verträge und Dokumente jederzeit digital einsehbar macht.»

Sandra Marugg  
Head Business Development in Basel

Mehr zu den Vorzügen des Dienstleistungskanals unter [cic.ch/cic-elounge](https://cic.ch/cic-elounge)

«Dank der hohen Entscheidungskompetenz unserer Berater können die individuellen Wünsche unserer Kunden unkompliziert umgesetzt werden. Unsere flachen Hierarchien fördern unternehmerisches Handeln und geben uns die Möglichkeit, Produkte und Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Kunden abzustimmen.»



Andreas Dill  
Head Large Caps Deutschschweiz und Tessin in Basel



«Unternehmer sehen sich mit einem sich rasant wandelnden Markt und einem intensivierten Wettbewerb konfrontiert. Wir sind stolz, mit unserem umfassenden Beratungsansatz Finanzlösungen anbieten zu können, die ihre Situation, ihre Bedürfnisse und Ziele ganzheitlich berücksichtigen.»

Selman Bicaco Urrutia  
Branch Manager in Genf

# Finanzbericht 2019

26	Bilanz
27	Ausserbilanzgeschäfte
28	Erfolgsrechnung
29	Gewinnverwendung
30	Eigenkapitalnachweis
31	Angabe der Firma sowie der Rechtsform und des Sitzes der Bank
32	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
35	Erläuterungen
38	Informationen zur Bilanz
52	Informationen zum Ausserbilanzgeschäft
53	Informationen zur Erfolgsrechnung
55	Bericht der Revisionsstelle
57	Eigenmittel- und Liquiditätskennzahlen
58	Corporate Governance

# Bilanz

in 1000 CHF	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	973 919	1 085 874	-111 955
Forderungen gegenüber Banken	616 020	484 561	131 459
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	88 475	-88 475
Forderungen gegenüber Kunden	2 046 762	1 985 323	61 439
Hypothekarforderungen	6 176 804	5 388 593	788 211
Handelsgeschäft	82	222	-140
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5 502	7 110	-1 608
Finanzanlagen	98 521	105 484	-6 963
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13 075	10 485	2 590
Beteiligungen	3 776	3 776	–
Sachanlagen	35 311	21 888	13 423
Sonstige Aktiven	111 430	79 229	32 201
<b>Total Aktiven</b>	<b>10 081 202</b>	<b>9 261 020</b>	<b>820 182</b>
Total nachrangige Forderungen	–	–	–
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	–	–	–
<b>Passiven</b>			
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 495 332	1 469 101	26 231
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	7 094 042	6 420 079	673 963
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	45 155	40 736	4 419
Kassenobligationen	16 424	16 505	-81
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	832 100	758 300	73 800
Passive Rechnungsabgrenzungen	47 290	40 489	6 801
Sonstige Passiven	13 108	13 606	-498
Rückstellungen	85 824	84 038	1 786
Reserven für allgemeine Bankrisiken	50 000	50 000	–
Gesellschaftskapital	125 000	125 000	–
Gesetzliche Kapitalreserven	8 101	8 101	–
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	8 101	8 101	–
Gesetzliche Gewinnreserve	29 200	29 200	–
Freiwillige Gewinnreserven	203 000	174 000	29 000
Gewinnvortrag	2 864	2 592	272
Gewinn	33 762	29 273	4 489
<b>Total Passiven</b>	<b>10 081 202</b>	<b>9 261 020</b>	<b>820 182</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	99 739	101 203	-1 464
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	99 739	101 203	-1 464

## Ausserbilanzgeschäfte

in 1000 CHF	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>Veränderung</b>
Eventualverpflichtungen	237 262	200 773	36 489
Unwiderrufliche Zusagen	626 325	437 048	189 277
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	2 540	2 540	–
Verpflichtungskredite	2 867	4 134	–1 267

# Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	2019	2018	Veränderung
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>			
Zins- und Diskontertrag	104 030	97 099	6 931
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	2 540	1 848	692
Zinsaufwand	-1 939	-3 115	1 176
<b>Bruttoerfolg Zinsengeschäft</b>	<b>104 631</b>	<b>95 832</b>	<b>8 799</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-1 515	-1 830	315
<b>Subtotal Nettoerfolg Zinsengeschäft</b>	<b>103 116</b>	<b>94 002</b>	<b>9 114</b>
<b>Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	21 417	20 156	1 261
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	6 394	5 721	673
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	5 145	5 279	-134
Kommissionsaufwand	-3 488	-3 928	440
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>29 468</b>	<b>27 228</b>	<b>2 240</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>14 005</b>	<b>11 176</b>	<b>2 829</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>			
Beteiligungsertrag	5 634	3 690	1 944
Liegenschaftenerfolg	822	855	-33
Anderer ordentlicher Ertrag	1 931	657	1 274
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>8 387</b>	<b>5 202</b>	<b>3 185</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>			
Personalaufwand	-68 833	-65 131	-3 702
Sachaufwand	-36 128	-31 465	-4 663
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-104 961</b>	<b>-96 596</b>	<b>-8 365</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-8 078	-4 853	-3 225
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-2 443	1 219	-3 662
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>39 494</b>	<b>37 378</b>	<b>2 116</b>
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-
Steuern	-5 732	-8 105	2 373
<b>Gewinn</b>	<b>33 762</b>	<b>29 273</b>	<b>4 489</b>

# Gewinnverwendung

in 1000 CHF	2019	2018	Veränderung
<b>Gewinn</b>	<b>33 762</b>	<b>29 273</b>	<b>4 489</b>
Gewinnvortrag	2 864	2 591	273
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>36 626</b>	<b>31 864</b>	<b>4 762</b>
<b>Gewinnverwendung</b>			
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-34 000	-29 000	-5 000
<b>Vortrag neu</b>	<b>2 626</b>	<b>2 864</b>	<b>-238</b>

## Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Gesellschafts-kapital	Kapital-reserve	Gesetzliche Gewinn-reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinn-reserven und Gewinn-vortrag	Perioden-erfolg	Total
<b>Eigenkapital per 01.01.2019</b>	125 000	8 101	29 200	50 000	176 592	29 273	<b>418 166</b>
Kapitalerhöhung / -herabsetzung	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Zuschüsse / weitere Einlagen	-	-	-	-	-	-	-
Dividenden und andere Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven	-	-	-	-	29 273	-29 273	-
Gewinn / Verlust (Periodenerfolg)	-	-	-	-	-	33 762	<b>33 762</b>
<b>Eigenkapital per 31.12.2019</b>	<b>125 000</b>	<b>8 101</b>	<b>29 200</b>	<b>50 000</b>	<b>205 865</b>	<b>33 762</b>	<b>451 928</b>

# Angabe der Firma sowie der Rechtsform und des Sitzes der Bank

Die Bank CIC (Schweiz) AG hat ihren Hauptsitz in Basel mit Niederlassungen in Fribourg, Genf, Lausanne, Lugano, Neuchâtel, Sion, St. Gallen und Zürich. Sie ist als Universalbank tätig. Das Kerngeschäft umfasst einerseits das Zinsdifferenzgeschäft und andererseits das Kommissionsgeschäft. Beide Geschäftssparten tragen massgeblich zum Erfolg der Bank bei. Die Bank CIC (Schweiz) AG fokussiert ihr Geschäft auf Schweizer Kunden im lokalen Markt.

## **Bilanzgeschäft**

Als Universalbank ist für die Bank CIC (Schweiz) AG das Bilanzgeschäft von grosser Bedeutung. Die Ausleihungen an Kunden erfolgen einerseits auf gedeckter Basis gegen Grundpfand oder andere bankübliche Deckungen und andererseits blanko als Geschäftskredite. Die Ausleihungen bestehen zu einem bedeutenden Anteil aus grundpfandgesicherten Krediten. Mehrheitlich handelt es sich um Wohnobjekte im Einzugsgebiet der Standorte.

## **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, Handelsgeschäft**

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft umfasst das Vermögensverwaltungsgeschäft und die Anlageberatung, das Emissionsgeschäft, die Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland, die Vermittlung von Treuhandanlagen, den Zahlungsverkehr, das Dokumentargeschäft, Corporate Finance und Factoring. Transaktionen in Wertpapieren und Devisen für Dritte und auf eigene Rechnung im Handelsgeschäft vervollständigen das Dienstleistungsangebot. Die Bank CIC (Schweiz) AG ist Mitglied an der SIX.

## **Übrige Geschäftsfelder**

Die Bank hält ein Wertschriftenportefeuille mit grösstenteils festverzinslichen Wertpapieren, vor allem zur Liquiditätssicherung. Im Bereich Asset and Liability Management werden Zinssatzswaps zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt. Die Bank übt ihre Geschäftstätigkeit in bankeigenen und in gemieteten Räumlichkeiten aus.

# Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

## Abschlussart

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den obligationenrechtlichen, bankengesetzlichen und statutarischen Bestimmungen sowie nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Die Bank CIC (Schweiz) AG erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB).

## Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den nachfolgenden Grundsätzen bewertet. Die bilanzwirksamen Geschäfte werden am Abschlusstag bilanziert und nicht bis zum Erfüllungs- bzw. Valutatag als Ausserbilanzgeschäfte geführt.

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden grundsätzlich einzeln bewertet.

## Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährung werden zu den jeweiligen Tageskursen erfasst. Am Bilanzstichtag werden Vermögenswerte und Verpflichtungen in einer Fremdwährung zu den Stichtagskursen umgerechnet. Zu historischen Kosten bilanzierte Posten in einer Fremdwährung werden mit dem historischen Kurs umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste sind unter dem «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» ausgewiesen.

Kurse der wichtigsten Fremdwährungen:

		Per 31.12.2019	Per 31.12.2018
EUR	1 EUR = CHF	1,0862	1,1255
USD	1 USD = CHF	0,9675	0,9831
GBP	1 GBP = CHF	1,2832	1,2538
JPY	100 JPY = CHF	0,8907	0,8962

## Flüssige Mittel, Verpflichtungen gegenüber Banken, Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

## Forderungen gegenüber Banken und Forderungen gegenüber Kunden, Hypothekarforderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Wertberichtigungen werden in der Bilanz direkt mit der Aktivposition verrechnet und in der Erfolgsrechnung über «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Forderungen als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder wird ein Forderungsverzicht gewährt, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

## Forderungen und Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Mit einer Verkaufsverpflichtung erworbene Wertschriften (Reverse-Repo-Geschäfte) und Wertpapiere, die mit einer Rückkaufsverpflichtung veräussert worden sind (Repo-Geschäfte), werden als gesicherte Finanzierungsgeschäfte betrachtet. Sie werden zum Nominalwert der erhaltenen oder gegebenen Barhinterlage erfasst.

## Handelsgeschäft

Die kurzfristig auf eigenes Risiko gehaltenen Devisenpositionen, Wertschriften und Edelmetalle werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Positionen, die nicht an einer anerkannten Börse oder einem repräsentativen Markt gehandelt werden, werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Die aus der Bewertung resultie-

renden Kursgewinne und -verluste werden in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» ausgewiesen. Ein Zins- und Dividendenertrag wird unter «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft» ausgewiesen. Der Refinanzierungsaufwand für das Handelsgeschäft wird dem «Zinsaufwand» belastet.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente gelangen sowohl im Rahmen des Asset and Liability Management (Bewirtschaftung sämtlicher Aktiven und Passiven der Bilanz bezüglich Zins- und Währungsrisiken) als auch im Devisen- und Wertschriftenhandel auf eigene und fremde Rechnung zum Einsatz.

### **Handelsgeschäft**

Derivative Finanzinstrumente werden zum «Fair Value» bewertet und stellen Handelsgeschäfte dar. Wiederbeschaffungswerte aus Handelsgeschäften werden über die Aktivposition «Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» respektive die Passivposition «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» bilanziert. Der Bewertungserfolg ist erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst.

### **Absicherungsgeschäfte**

Die Absicherungsgeschäfte werden analog dem abgesicherten Grundgeschäft bewertet.

Der Erfolg aus der Absicherung wird der gleichen Erfolgsposition zugewiesen wie der entsprechende Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft. Wird für das Grundgeschäft keine Wertanpassung gebucht, so wird der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten im Ausgleichskonto erfasst. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position «Sonstige Aktiven» beziehungsweise «Sonstige Passiven» ausgewiesen. Überschreitet der Erfolg des Absicherungsgeschäfts denjenigen des abgesicherten Grundgeschäfts, so wird das Absicherungsgeschäft als ineffektiv betrachtet. Der überschreitende Teil des derivativen Instruments wird einem Handelsgeschäft gleichgestellt.

### **Finanzanlagen**

Festverzinsliche Schuldtitel sowie Wandel- und Optionsanleihen und Anteile an Anlagefonds ausserhalb des Handelsbestandes werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit besteht. Die mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel werden nach der Accrual-Methode bewertet. Dabei wird das Agio beziehungsweise Disagio in der Bilanzposition über die Laufzeit bis Endfälligkeit abgegrenzt. Realisierte Kurserfolge aus vorzeitigen Verkäufen werden ebenfalls über die Laufzeit abgegrenzt.

Allfällig notwendige Wertanpassungen der zum Niederstwertprinzip bewerteten Finanzanlagen erfolgen per saldo über die Erfolgsposition «Anderer ordentlicher Ertrag» und «Anderer ordentlicher Aufwand», wobei bei den zum Niederstwert bewerteten Finanzanlagen maximal eine Zuschreibung bis zu den Anschaffungswerten erfolgt.

Die Bewertung von aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zum Wiederverkauf bestimmten Liegenschaften wird nach dem Niederstwertprinzip vorgenommen, d.h. höchstens zum Anschaffungswert oder zum allenfalls tieferen Liquidationswert. Der realisierte Erfolg auf Verkäufen entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert und dem Verkaufspreis. Er wird über den «Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen» verbucht.

### **Beteiligungen**

Beteiligungen an anderen Unternehmen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, sowie Beteiligungen an Gemeinschaftswerken mit Infrastrukturcharakter werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird auf jeden Bilanzstichtag hin überprüft.

## **Sachanlagen**

Unter den Sachanlagen werden die Liegenschaften, die Einbauten in fremde Liegenschaften, selbst entwickelte und separat erworbene Software, die übrigen Sachanlagen sowie Sachanlagen im Finanzierungsleasing bilanziert. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten, zuzüglich wertmehrender Investitionen, abzüglich linear über die Nutzungsdauer vorzunehmender Abschreibungen. Die geschätzte Nutzungsdauer beträgt für Liegenschaften maximal fünfzig Jahre, für Informatikinvestitionen maximal fünf Jahre und für sonstige Sachanlagen maximal acht Jahre, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenze von CHF 10'000 überschreiten. Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird auf jeden Bilanzstichtag hin überprüft.

Gemäss den kantonalen Bestimmungen kann die Methode der Sofortabschreibungen angewendet werden. Diese betragen im Jahr der Anschaffung 80 Prozent des Anschaffungswertes. Der Restbuchwert wird frühestens im fünften Jahr abgeschrieben.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

## **Vorsorgeverpflichtungen**

Die Mitarbeitenden der Bank CIC (Schweiz) AG sind in der Pensionskasse der Bank CIC (Schweiz) AG im Rahmen des BVG und für gewisse übersteigende Lohnbestandteile versichert. Definierte Mitarbeiter sind zudem Destinatäre der Kaderversicherung der Bank CIC (Schweiz) AG. Die Vorsorgeverpflichtungen sowie das zur Deckung dienende Vermögen sind in rechtlich selbstständigen Stiftungen ausgegliedert. Organisation, Geschäftsführung und Finanzierung der Vorsorgepläne richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften, den Stiftungsurkunden sowie den geltenden Vorsorgereglementen. Die Vorsorgepläne der Bank CIC (Schweiz) AG sind beitragsorientiert. Die Arbeitgeberbeiträge aus diesen Vorsorgeplänen sind im Personalaufwand enthalten.

## **Steuern**

Die Bank grenzt die noch aus Vorperioden bestehenden Steuerverbindlichkeiten sowie die Steuern auf dem laufenden Periodenergebnis und auf dem steuerbaren Kapital ab.

## **Rückstellungen**

Für alle erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Wertberichtigungen aufgrund von Ausfallrisiken aus dem Zinsengeschäft werden direkt als Minusposition in den entsprechenden Aktiven dargestellt. Die Rückstellungen für übrige Risiken werden in der Erfolgsrechnung über die Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» gebildet und unter der Bilanzrubrik «Rückstellungen» ausgewiesen.

Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, falls sie betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlich sind und nicht für andere gleichartige Bedürfnisse verwendet werden können. Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

## **Reserven für allgemeine Bankrisiken**

Die «Reserven für allgemeine Bankrisiken» werden als Eigenmittel angerechnet. Sie sind versteuert. Die Bildung und die Auflösung werden über die Erfolgsrechnungsposition «Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken» gebucht.

## **Ausserbilanzgeschäfte**

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden in den Passiven der Bilanz nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet.

## **Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Gegenüber dem Vorjahr gab es keine Änderungen an den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

# Erläuterungen

## ERLÄUTERUNGEN ZUM RISIKOMANAGEMENT, INSBESONDERE ZUR BEHANDLUNG DES ZINSÄNDERUNGSRISIKOS, ANDERER MARKTRISIKEN UND DER KREDITRISIKEN

### Risikobeurteilung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Bank CIC (Schweiz) AG erlässt die Risikopolitik und nimmt quartalsweise Informationen über die wesentlichen Risiken der Bank entgegen. Bei der Risikoanalyse werden die notwendigen Fachbereiche sowie die Geschäftsleitung der Bank miteinbezogen. Grundlage für die Beurteilung bilden dabei für die Kreditrisiken die Risikoverteilung und die beanspruchten Eigenmittel, für die Marktrisiken die Beanspruchung der Limiten und Stressszenarien, für die Liquiditätsrisiken ein festgelegtes Limitensystem und Liquiditätsszenarien sowie für die operationellen Risiken das bankinterne Risikoinventar. Die internen Kontrollen, die risikomindernden Massnahmen und das Berichtswesen sind Teil des Risikomanagements. Die laufende Überwachung und Bewertung sowie die korrekte Erfassung der Auswirkungen der wesentlichen Risiken im finanziellen Rechnungswesen werden durch interne Kontrollen sichergestellt. Basierend auf der Risikoeinschätzung wird die Risikotoleranz durch den Verwaltungsrat festgelegt. Die eingesetzten Instrumente und Limiten werden regelmässig überprüft und allfällige Massnahmen definiert.

### Risikomanagement

Die Risikopolitik wird vom Verwaltungsrat jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft. Er legt fest, wie viele Risiken die Bank einzugehen bereit ist, und erteilt der Geschäftsleitung entsprechende Kompetenzen. Für jede der nachfolgend aufgezählten Risikokategorien sind unabhängige Stellen für das Risikomanagement und die Risikokontrolle bestimmt. Der Bereich Risikomanagement ist für die Bewirtschaftung der Risiken verantwortlich. Dieser wird vom Chief Risk Officer geleitet, der auch Mitglied der Geschäftsleitung ist. Das Risk Office ist dem Chief Risk Officer unterstellt und für die Überwachung der Einhaltung der gesetzten Limiten und die Berichterstattung über die Risikolage an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat verantwortlich.

### Kreditrisiken

Das Kreditrisiko beschreibt die Gefahr von Wertverlusten, die der Bank aus Insolvenzen oder aus Bonitätsverschlechterungen ihrer Schuldner entstehen können. Grundlage für die Kreditfähigkeit der Bank bildet die vom Verwaltungsrat erlassene Risikopolitik. Diese hält die Voraussetzungen für die Kreditgewährung fest und regelt deren Überwachung. Ergänzt wird die Risikopolitik durch Weisungen der Geschäftsleitung, die regelmässig überprüft und aktualisiert werden. Die Kreditrisiken werden mittels Qualitätsanforderungen, Risikoverteilung und Deckungsmargen begrenzt. Für die Kreditbewilligung, bei welcher die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden, besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung. Die Kreditkompetenzen richten sich nach der Bonität des Schuldners, der Qualität der Sicherheiten sowie nach dem Volumen des Gesamtengagements. Die Kredite werden, abhängig von der Sicherheit und von der Gesamtverpflichtung, periodisch überprüft und den zuständigen Instanzen zur Bewilligung vorgelegt. Die maximal mögliche Finanzierung hängt einerseits von den bankintern festgelegten Belehnungswerten und andererseits von der Tragbarkeit ab. Die Kreditrisiken werden anhand eines Limitensystems überwacht.

### Marktrisiken

Das Marktrisiko beschreibt die Gefahr von Wertverlusten, die durch Marktpreisveränderungen von Zinsen, Aktien, Währungen oder Rohstoffen (Edelmetall) entstehen können.

Die Zinsänderungsrisiken aus dem Bilanz- und Ausserbilanzgeschäft werden durch das Asset and Liability Management (ALM) Committee gesteuert. Die Steuerung erfolgt auf der Basis von Sensitivitätsanalysen und bankeigenen Zinsprognosen, wobei als Absicherungsinstrumente ausschliesslich Zinsswaps zum Einsatz kommen. Die Festlegung der Limiten erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Zinserträge und des Einflusses auf das Eigenkapital. Zur Messung der Einhaltung der Limiten für Zinsänderungsrisiken wird eine ALM-Software eingesetzt. Die Zinsrisiken werden fortlaufend überwacht und beurteilt.

Die anderen Marktrisiken (im Wesentlichen Währungsrisiken) werden mit Limiten begrenzt. Die Überwachung der Handelspositionen erfolgt täglich.

### **Liquiditätsrisiken**

Das Liquiditätsrisiko beschreibt die Gefahr, dass die Bank nicht oder nur zu erhöhten Konditionen in der Lage ist, sich zu refinanzieren oder fällige Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Als Auslöser dieses Risikos gelten dabei inkongruente Kapitalbindungen, verzögerte Zahlungseingänge, unerwartete Zahlungsausgänge sowie illiquide Märkte. Die Risiken werden von verschiedenen Abteilungen bewirtschaftet und im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen überwacht. Eigenpositionen der Bank werden regelmässig auf ihre Handelbarkeit überprüft.

### **Operationelle Risiken**

Das operationelle Risiko beinhaltet die Gefahr von Verlusten, die als Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten. Messung, Bewirtschaftung und Steuerung der operationellen Risiken erfolgt anhand eines vordefinierten Prozesses. Die operationellen Risiken werden mittels Reglementen und Weisungen zur Organisation, zur Abwicklung und zur Kontrolle beschränkt. Die Steuerung erfolgt über die definierten Massnahmen. Die Verantwortung für das operationelle Risiko liegt bei den Geschäftsbereichen. Eine systematische Bewirtschaftung sowie eine laufende Überwachung und Beurteilung der operationellen Risiken finden durch das Risk Office statt. Die angefallenen Verluste werden in standardisierter Form der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat regelmässig zur Kenntnis gebracht. Mit Empfehlungen zu den gemachten Feststellungen wird die Geschäftsleitung unterstützt, effektive Massnahmen zur Behebung von Fehlern und Schwachstellen einzuleiten.

### **Compliance- und rechtliche Risiken**

Compliance zielt auf die Übereinstimmung der Geschäftstätigkeit mit den Normen des Rechts, den Vorgaben der Bank und der Ethik. Das Compliance Office stellt dabei sicher, dass die Geschäftstätigkeit im Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den anwendbaren Sorgfaltspflichten steht. Zudem sorgt das Compliance Office dafür, dass die Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und auch eingehalten werden. Das Legal Office seinerseits strukturiert das Vertragswesen auf dieser Basis und beschäftigt sich in erster Linie mit der Anwendung der rechtlichen Regeln und deren erfolgreicher Durchsetzung.

## **ERLÄUTERUNG DER ANGEWANDTEN METHODEN ZUR IDENTIFIKATION VON AUSFALLRISIKEN UND ZUR FESTLEGUNG DES WERTBERICHTIGUNGSBEDARFS**

Die Bonität sämtlicher Kunden wird durch das Ratingsystem «Credit Master» der Firma RSN Risk Solution Network AG ermittelt und durch die sogenannten «soft factors» (Markt- und Produktanalyse, Beurteilung des Managements etc.) ergänzt. Die Überwachung der Ausfallrisiken wird während der ganzen Kreditdauer durch eine regelmässige Analyse der Engagements sichergestellt. Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen und deren Verzinsung (inkl. Marchzinsen), bei welchen das akute oder latente Risiko besteht, dass der Schuldner seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann, werden im Einklang mit dem FINMA-Rundschreiben 2015/1 (Rz. 411 ff.) auf Einzelbasis bewertet, und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen nach dem Vorsichtsprinzip abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte, wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente, werden in diese Bewertung ebenfalls einbezogen. Zinsen und Kommissionen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Sie werden einzelwertberichtigt. Die Wertminderung der Forderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Gegenparteerisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen werden regelmässig überprüft und angepasst.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUR BEWERTUNG DER DECKUNGEN, INSBESONDERE ZU WICHTIGEN KRITERIEN FÜR DIE ERMITTLUNG DER VERKEHRS- UND BELEHNUNGSWERTE**

Die Schätzung von Liegenschaften wird im Weisungswesen verbindlich geregelt. Die Vorgaben gelten sowohl für interne als auch externe Schätzer.

Der als Ausgangspunkt für die Belehnung dienende «Verkehrswert» wird wie folgt ermittelt:

- selbst bewohnte Objekte: Realwert
- Renditeobjekte: Ertragswert
- selbst genutzte Gewerbe- oder Industrieobjekte: im Markt erzielbarer Ertragswert oder Nutzwert (Objekt ist als Produktionsmittel zu betrachten)
- Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung

Die Bank verwendet unabhängige Schätzmodelle und ist damit in der Lage, die in den Schätzungen verwendeten oder errechneten Werte zu plausibilisieren. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten, je nach Art der Deckung, überprüft.

Lombardkredite sind mit Kontoguthaben, Festgeldanlagen, Treuhandanlagen und Wertpapieren gedeckt, wobei der Bruttowert der Deckungen dem Marktwert entspricht. Die Belehnungswerte von Lombardkrediten werden aufgrund verschiedener Kriterien je nach Risiko festgelegt. Die Kriterien umfassen unter anderem die Liquidität, die Diversifikation des Portfolios und die Ratings der Anlagen.

Die Belehnungsgrenzen für die einzelnen Sicherheiten sind in den Weisungen aufgeführt.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUR GESCHÄFTSPOLITIK BEI EINSATZ VON DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN, INKLUSIVE HEDGE ACCOUNTING**

Die Bank verwendet derivative Finanzinstrumente zwecks Eigen- oder Kundenhandel sowie zu Absicherungszwecken und beinhaltet sowohl ausserbörsliche (OTC) als auch börsengehandelte Transaktionen. Die Bank wendet Hedge Accounting vor allem im Zusammenhang mit Zinsänderungsrisiken aus zinssensitiven Forderungen und Verpflichtungen im Bankenbuch an. Als abzusicherndes Grundgeschäft qualifizieren sich vertraglich vereinbarte Kundengeschäfte, Finanzanlagen sowie Fremdfinanzierungen. Zur Absicherung werden geeignete derivative Finanzinstrumente verwendet. Die zinssensitiven Positionen im Bankenbuch werden grösstenteils mittels Makro-Hedges abgesichert. Vereinzelt werden einzelne oder als Gruppe zusammengefasste, ausgewählte und klar bezeichnete zinssensitive Kundenforderungen oder Verpflichtungen durch Mikro-Hedges abgesichert. Dabei optimiert die Bank das Gesamtexposure auf der Basis von prospektiven Sensitivitätsanalysen, unter Einhaltung der risikopolitischen Vorgaben. Sicherungsbeziehungen, Ziele und Strategien des Absicherungsgeschäfts werden durch die Bank beim Abschluss dokumentiert. Absicherungsgeschäfte werden ausschliesslich mit externen Gegenparteien abgeschlossen.

Periodisch findet eine Überprüfung der Effektivität statt. Eine Absicherung gilt als in hohem Masse effektiv, wenn im Wesentlichen folgende Kriterien erfüllt sind:

- Zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft besteht ein enger wirtschaftlicher Zusammenhang.
- Die Wertänderungen von Grundgeschäft und Absicherungstransaktion sind im Hinblick auf das abgesicherte Risiko gegenläufig.
- Die Wertänderung der Absicherungsgeschäfte übersteigt die Wertänderung der Grundgeschäfte nicht über dem Schwellenwert.

Sobald die Kriterien betreffend Effektivität nicht mehr erfüllt sind, wird der Effekt aus dem unwirksamen Teil im Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht.

Sämtliche Absicherungstransaktionen haben im Geschäftsjahr 2019 die Kriterien der Effektivität erfüllt.

## **ERLÄUTERUNG VON WESENTLICHEN EREIGNISSEN NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank CIC (Schweiz) AG im vergangenen Jahr haben.

## Informationen zur Bilanz

### AUFGLIEDERUNG DER WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE (AKTIVEN UND PASSIVEN)

in 1000 CHF	31.12.2019	31.12.2018
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften <sup>1</sup>	–	88475
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften <sup>1</sup>	–	–
Buchwert der im Rahmen von Securities Lending ausgeliehenen oder im Rahmen von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie von Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	–	–
davon bei denen das Recht zu Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	–	–
Fair Value der im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder im Rahmen von Securities Borrowing geborgten sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zum Weiterverkauf oder zur Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	–	89862
davon weiterverpfändete Wertschriften	–	–
davon weiterveräußerte Wertschriften	–	–

<sup>1</sup> Vor Berücksichtigung allfälliger Nettingverträge.

## DARSTELLUNG DER DECKUNGEN VON FORDERUNGEN UND AUSSERBILANZGESCHÄFTEN SOWIE DER GEFÄHRDETEN FORDERUNGEN

in 1 000 CHF

	Deckungsart			Total
	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
Forderungen gegenüber Kunden	187 192	924 350	939 448	2 050 990
Hypothekarforderungen	6 195 870	-	-	6 195 870
Wohnliegenschaften	4 834 751	-	-	4 834 751
Büro- und Geschäftshäuser	784 613	-	-	784 613
Gewerbe und Industrie	510 610	-	-	510 610
Übrige	65 896	-	-	65 896
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen) per 31.12.2019</b>	<b>6 383 062</b>	<b>924 350</b>	<b>939 448</b>	<b>8 246 860</b>
Total per 31.12.2018	5 540 649	949 099	904 975	7 394 723
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen) per 31.12.2019</b>				
	<b>6 363 996</b>	<b>924 350</b>	<b>935 220</b>	<b>8 223 566</b>
Total per 31.12.2018	5 524 014	949 099	900 803	7 373 916
<b>Ausserbilanz</b>				
Eventualverpflichtungen	3 484	115 917	117 861	237 262
Unwiderrufliche Zusagen	670	301 871	323 784	626 325
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-	2 540	2 540
Verpflichtungskredite	-	2 040	827	2 867
<b>Total per 31.12.2019</b>	<b>4 154</b>	<b>419 828</b>	<b>445 012</b>	<b>868 994</b>
Total per 31.12.2018	224	155 917	488 354	644 495

in 1 000 CHF	Brutto-schuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Netto-schuldbetrag	Einzelwert-berichtigungen
<b>Per 31.12.2019</b>	<b>92 131</b>	<b>58 601</b>	<b>33 530</b>	<b>33 530</b>
Per 31.12.2018	78 185	48 964	29 221	29 221

## AUFGLIEDERUNG DES HANDELSGESCHÄFTES

in 1000 CHF

31.12.2019

31.12.2018

<b>Handelsgeschäfte (Aktiven)</b>		
Schuldtitle, Geldmarktpapiere, -geschäfte	71	213
davon kotiert	71	213
Beteiligungstitel	–	–
Edelmetalle und Rohstoffe	11	9
Weitere Handelsaktiven	–	–
<b>Total</b>	<b>82</b>	<b>222</b>
Davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	–	–
Davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	–	–

## DARSTELLUNG DER DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTE (AKTIVEN UND PASSIVEN)

in 1000 CHF

	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
<b>Zinsinstrumente</b>						
Swaps	–	–	–	1 728	38 383	286 709
<b>Devisen</b>						
Terminkontrakte	3 617	6 584	755 657	–	–	–
Optionen (OTC)	157	188	42 566	–	–	–
<b>Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge per 31.12.2019</b>	<b>3 774</b>	<b>6 772</b>	<b>798 223</b>	<b>1 728</b>	<b>38 383</b>	<b>286 709</b>
Davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	3 774	6 772		1 728	38 383	
Total per 31.12.2018	5 001	2 456	500 303	2 109	38 280	302 535
Davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	5 001	2 456		2 109	38 280	
		<b>Positive Wiederbeschaffungswerte</b>	<b>Negative Wiederbeschaffungswerte</b>			
<b>Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge (kumuliert) per 31.12.2019</b>		<b>5 502</b>	<b>45 155</b>			
Total per 31.12.2018		7 110	40 736			
<b>Aufgliederung nach Gegenparteien</b>						
		<b>Zentrale Clearingstellen</b>	<b>Banken und Effektenhändler</b>	<b>Übrige Kunden</b>		
Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)		–	3 927	1 575		

## AUFGLIEDERUNG DER FINANZANLAGEN

in 1000 CHF

	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
<b>Finanzanlagen</b>				
Schuldtitel	95 510	102 078	100 088	106 239
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	95 510	102 078	100 088	106 239
davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	–	–	–	–
Beteiligungstitel	16	16	31	27
davon qualifizierte Beteiligungen <sup>1</sup>	–	–	–	–
Edelmetalle	–	–	–	–
Liegenschaften	2 995	3 390	3 000	3 500
<b>Total</b>	<b>98 521</b>	<b>105 484</b>	<b>103 119</b>	<b>109 766</b>
Davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	90 508	86 518		

Die Bank verfügt über keine eigenen Beteiligungstitel in den Finanzanlagen.

<sup>1</sup> Mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen.

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating	Aaa – Aa3	A1 – A3	Baa1 – Baa3	Ba1 – B3	Niedriger als B3	Ohne Rating
Schuldtitel: Buchwerte	80 677	10 005	–	–	–	4 828

Die angegebenen Ratings stammen von Moody's.

## DARSTELLUNG DER BETEILIGUNGEN

in 1000 CHF	Anschaf- fungswert	Bisher aufgel. Wertber.	Buchwert 31.12.2018	In- vestitionen	Desin- vestitionen	Wertberich- tigungen	Buchwert 31.12.2019
Nicht nach Equity-Methode bewertete Beteiligungen ohne Kurswert	3 776	–	3 776	–	–	–	3 776
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>3 776</b>	<b>–</b>	<b>3 776</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3 776</b>

## ANGABE DER UNTERNEHMEN, AN DENEN DIE BANK EINE DAUERENDE DIREKTE ODER INDIREKTE WESENTLICHE BETEILIGUNG HÄLT

in 1 000 CHF

Firmenname und Sitz	Geschäftstätigkeit	31.12.2019			
		Gesellschafts- kapital	Anteil am Kapital (in %)	Anteil an Stimmen (in %)	Direkter Besitz
ICM Finance SA, Basel	Finanzgesellschaft	100	100,00	100,00	Ja

## DARSTELLUNG DER SACHANLAGEN

in 1000 CHF

2019

	Anschaffungswert	Bisher aufgel. Abschr.	Buchwert 31.12.2018	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2019
Bankgebäude	6 755	-3 519	3 236	-	-	-	-248	2 988
Einbauten in fremde Liegenschaften	4 799	-2 602	2 197	-	1 721	-	-540	3 378
Selbst entwickelte und separat erworbene Software	45 876	-32 202	13 673	-	12 727	-	-4 286	22 114
Übrige Sachanlagen	8 507	-6 017	2 490	-	7 053	-	-2 934	6 609
Übrige Sachanlagen im Finanzierungsleasing	349	-57	292	-	-	-	-70	222
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>66 286</b>	<b>-44 398</b>	<b>21 888</b>	<b>-</b>	<b>21 501</b>	<b>-</b>	<b>-8 078</b>	<b>35 311</b>

## AUFGLIEDERUNG DER SONSTIGEN AKTIVEN UND SONSTIGEN PASSIVEN

in 1000 CHF

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Ausgleichskonto	33 829	33 325	-	-
Vorauszahlungen Steuern	73 039	43 539	-	-
Abrechnungskonti	1 071	960	10 825	12 040
Indirekte Steuern und Abgaben	3 491	1 405	2 283	1 566
Aktivierter Betrag aufgrund von Arbeitgeberbeitragsreserven	-	-	-	-
Aktivierter Betrag aufgrund von anderen Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen	-	-	-	-
Badwill	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>111 430</b>	<b>79 229</b>	<b>13 108</b>	<b>13 606</b>

## ANGABEN DER ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN VERPFÄNDETEN ODER ABGETRETENEN AKTIVEN UND DER AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT

in 1000 CHF	Buchwert	Effektive Verpflichtung
<b>Verpfändete / abgetretene Aktiven</b>		
Forderungen aus Geldmarktpapieren	1	1
Eigene Wertschriften für SNB	25 941	25 941
Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen	1 387 488	948 594
<b>Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>	-	-
<b>Total</b>	<b>1 413 430</b>	<b>974 536</b>

## ANGABEN DER VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER EIGENEN VORSORGEINRICHTUNGEN SOWIE DER ANZAHL UND ART VON EIGENKAPITALINSTRUMENTEN DER BANK, DIE VON EIGENEN VORSORGEINRICHTUNGEN GEHALTEN WERDEN

in 1000 CHF	31.12.2019	31.12.2018
Am Bilanzstichtag betragen die Kontokorrentguthaben und Anlagen der Personalvorsorgeeinrichtungen bei der Bank CIC (Schweiz) AG:	28 607	42 648

## ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DER EIGENEN VORSORGEINRICHTUNGEN

### Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

Die Bank verfügt über eine aus freiwilligen Zuweisungen gebildete Arbeitgeberbeitragsreserve. Veränderungen belasten beziehungsweise entlasten den Personalaufwand, es findet keine Aktivierung statt.

in 1000 CHF	31.12.2019	31.12.2018
AGBR ohne Verwendungsverzicht bei der Vorsorgeeinrichtung	3 010	2 260

## Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens / der wirtschaftlichen Verpflichtung und des Vorsorgeaufwandes

in 1000 CHF	Über-/ Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil der Bank		Veränderung des wirtschaft- lichen Anteils zum Vorjahr	Bezahlte Beiträge für die Berichts- periode	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018			2019	2018
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	-	-	-	-	8 135	8 135	7 709

Der voraussichtliche Deckungsgrad per 31.12.2019 der Pensionskasse der Bank CIC (Schweiz) AG beträgt 113,0 Prozent und derjenige der Kaderversicherung der Bank CIC (Schweiz) AG 112,2 Prozent. Die definitiven Zahlen per 31.12.2019 liegen zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts nicht vor.

## DARSTELLUNG DER AUSSTEHENDEN OBLIGATIONENANLEIHEN UND PFANDBRIEFDARLEHEN

Ausstehender Betrag  
in 1000 CHF

Emittent		Gewichteter Durchschnittszinssatz	Fälligkeiten	31.12.2019	31.12.2018
Pfandbriefbank Schweizerischer Hypothekarinstitute	Nicht nachrangig	0,58%	2020 – 2032	832 100	758 300

Nach Fälligkeiten	2020	2021	2022	2023	2024	nach 2024	Total CHF
in 1000 CHF	28 000	80 700	67 400	80 900	122 500	452 600	832 100

## DARSTELLUNG DER WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN SOWIE DER RESERVEN FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN UND IHRER VERÄNDERUNGEN IM LAUFE DES BERICHTSJAHRES

in 1000 CHF

2019

	Stand 31.12.2018	Zweck- konforme Verwen- dungen	Umbu- Währungs- differenzen	Überfällige Zinsen, Wieder- eingänge	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2019
Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	1 145	-138	–	–	–	–	1 007
Übrige Rückstellungen <sup>1</sup>	82 893	-272	–	4	–	2 502	84 817
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>84 038</b>	<b>-410</b>	<b>–</b>	<b>4</b>	<b>–</b>	<b>2 502</b>	<b>85 824</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken<sup>2</sup></b>	<b>50 000</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>50 000</b>
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken</b>	<b>33 455</b>	<b>-1 092</b>	<b>–</b>	<b>20</b>	<b>4 719</b>	<b>4 290</b>	<b>39 362</b>
Davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	29 221	-1 092	–	20	3 096	4 285	33 530
Davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus überfälligen Forderungen	4 234	–	–	–	1 623	5	5 832
Davon Wertberichtigungen für latente Risiken	–	–	–	–	–	–	–

<sup>1</sup> Es werden vor allem Rückstellungen für latente Risiken gebildet. Weiter kann die Bank CIC (Schweiz) AG im Rahmen des ordentlichen Geschäftsganges in verschiedene rechtliche und politische Verfahren involviert werden. Für damit verbundene mögliche und abschätzbare Verpflichtungen und Aufwendungen werden Rückstellungen gebildet. Bei der Berechnung der Rückstellungen berücksichtigen wir die naturgemäss vorkommenden Unsicherheiten und Ermessensspielräume durch Annahmen.

<sup>2</sup> Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind versteuert.

## DARSTELLUNG DES GESELLSCHAFTSKAPITALS

in 1000 CHF

	31.12.2019			31.12.2018		
	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital
<b>Gesellschaftskapital</b>						
Aktienkapital	125 000	125 000	125 000	125 000	125 000	125 000
davon liberiert	125 000	125 000	125 000	125 000	125 000	125 000

Die Bank verfügt weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital.

## ANGABEN DER FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN PERSONEN

in 1000 CHF

	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Qualifiziert Beteiligte	527 773	383 883	1 098 746	1 013 654
Gruppengesellschaften	–	–	–	–
Verbundene Gesellschaften	10 057	4 436	31 537	47 812
Organgeschäfte	10 189	6 745	1 942	2 338
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

### Transaktionen mit nahestehenden juristischen und natürlichen Personen

Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu marktüblichen Konditionen getätigt. Die kurzfristigen Refinanzierungen im Geldmarktbereich werden überwiegend bei der Gruppe Crédit Mutuel vorgenommen. Geldanlagen im kurzfristigen Bereich werden in der Regel bei Banken innerhalb der Gruppe Crédit Mutuel platziert. Bei den gruppeninternen Anlagen gelangen marktübliche Zinskonditionen zur Anwendung.

Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende (natürliche) Personen erhalten bei Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) dieselben branchenüblichen Vorzugskonditionen wie die übrigen Mitarbeitenden.

### Hinweis zu Ausserbilanzgeschäften

Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden ebenfalls zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Es handelt sich hierbei um Kreditsicherungsgarantien, Bürgschaften, Treuhandgeschäfte und unwiderrufliche Kreditzusagen.

## ANGABE DER WESENTLICHEN BETEILIGTEN

in 1 000 CHF

	31.12.2019		31.12.2018	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
<b>Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten mit Stimmrecht</b>				
Crédit Industriel et Commercial, Paris	125 000	100,00	125 000	100,00

Die Bank CIC (Schweiz) AG gehört zu 100 Prozent zur französischen Bankengruppe Crédit Industriel et Commercial (CIC), Paris. Die CIC-Gruppe wiederum ist eine Mehrheitsbeteiligung der französischen Bankengruppe Crédit Mutuel.

## ANGABEN ÜBER DIE EIGENEN KAPITALANTEILE UND DIE ZUSAMMENSETZUNG DES EIGENKAPITALS

### Aktien im Eigenbestand

Die Bank CIC (Schweiz) AG besitzt keine eigenen Beteiligungstitel.

### Aktienkapital

in 1 000 CHF

	31.12.2019		31.12.2018	
	Anzahl Titel	Nennwert	Anzahl Titel	Nennwert
Aktienkapital	125 000	125 000	125 000	125 000
davon einbezahlt	125 000	125 000	125 000	125 000
davon verbunden mit besonderen Rechten und Restriktionen	–	–	–	–

Es handelt sich um Namenaktien.

### Nicht ausschüttbare Reserven

in 1 000 CHF

	31.12.2019	31.12.2018
Nicht ausschüttbarer Betrag aus den gesetzlichen Kapitalreserven	–	–
Nicht ausschüttbarer Betrag aus den gesetzlichen Gewinnreserven	29 200	29 200
Nicht ausschüttbarer Betrag aus den freiwilligen Gewinnreserven	–	–
<b>Total nicht ausschüttbare Reserven</b>	<b>29 200</b>	<b>29 200</b>

### Angabe über Transaktionen mit Beteiligten in ihrer Eigenschaft als Beteiligte

Transaktionen mit Beteiligten werden zu marktüblichen Konditionen getätigt.

## DARSTELLUNG DER FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER FINANZINSTRUMENTE

in 1 000 CHF	Auf Sicht	Kündbar	Fällig					Total
			innert 3 Monaten	nach 3 bis 12 Monaten	nach 12 Monaten bis 5 Jahren	nach 5 Jahren	immo- bilisiert	
<b>Aktivum / Finanzinstrumente</b>								
Flüssige Mittel	973 919	-	-	-	-	-	-	973 919
Forderungen gegenüber Banken	600 215	-	5 805	-	10 000	-	-	616 020
Forderungen aus Wertpapierfinanzie- rungsgeschäften	-	-	-	-	-	-	-	-
Forderungen gegenüber Kunden	111	357 262	1 098 853	378 306	88 727	123 503	-	2 046 762
Hypothekar- forderungen	449	97 948	588 511	2 650 761	2 009 826	829 309	-	6 176 804
Handelsgeschäft	82	-	-	-	-	-	-	82
Positive Wiederbe- schaffungswerte derivativer Finanzins- trumente	5 502	-	-	-	-	-	-	5 502
Finanzanlagen	16	-	-	4 821	85 686	5 003	2 995	98 521
<b>Total per 31.12.2019</b>	<b>1 580 294</b>	<b>455 210</b>	<b>1 693 169</b>	<b>3 033 888</b>	<b>2 194 239</b>	<b>957 815</b>	<b>2 995</b>	<b>9 917 610</b>
Total per 31.12.2018	1 561 945	437 510	1 834 997	2 715 075	1 822 646	770 079	3 390	9 145 642
<b>Fremdkapital / Finanzinstrumente</b>								
Verpflichtungen gegenüber Banken	83 387	-	568 485	472 797	48 603	322 060	-	1 495 332
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	2 583 085	1 248 710	1 731 668	852 391	611 188	67 000	-	7 094 042
Negative Wiederbe- schaffungswerte derivativer Finanzins- trumente	45 155	-	-	-	-	-	-	45 155
Kassenobligationen	-	-	133	1 681	11 610	3 000	-	16 424
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	-	-	5 000	23 000	351 500	452 600	-	832 100
<b>Total per 31.12.2019</b>	<b>2 711 627</b>	<b>1 248 710</b>	<b>2 305 286</b>	<b>1 349 869</b>	<b>1 022 901</b>	<b>844 660</b>	<b>-</b>	<b>9 483 053</b>
Total per 31.12.2018	2 492 612	1 221 195	2 090 357	1 092 249	1 107 608	700 700	-	8 704 721

## DARSTELLUNG DER AKTIVEN UND PASSIVEN, AUFGEGLIEDERT NACH IN- UND AUSLAND GEMÄSS DOMIZILPRINZIP

in 1.000 CHF

	31.12.2019			31.12.2018		
	Inland	Ausland	Total	Inland	Ausland	Total
<b>Aktiven</b>						
Flüssige Mittel	973 919	–	973 919	1 080 812	5 062	1 085 874
Forderungen gegenüber Banken	65 309	550 711	616 020	54 439	430 122	484 561
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften	–	–	–	39 322	49 153	88 475
Forderungen gegenüber Kunden	1 474 256	572 506	2 046 762	1 384 230	601 093	1 985 323
Hypothekarforderungen	6 161 181	15 623	6 176 804	5 385 987	2 606	5 388 593
Handelsgeschäft	11	71	82	9	213	222
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 878	2 624	5 502	4 256	2 854	7 110
Finanzanlagen	18 004	80 517	98 521	23 401	82 083	105 484
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11 332	1 743	13 075	8 856	1 629	10 485
Beteiligungen	3 774	2	3 776	3 775	1	3 776
Sachanlagen	35 311	–	35 311	21 888	–	21 888
Sonstige Aktiven	81 417	30 013	111 430	51 018	28 211	79 229
<b>Total Aktiven</b>	<b>8 827 392</b>	<b>1 253 810</b>	<b>10 081 202</b>	<b>8 057 993</b>	<b>1 203 027</b>	<b>9 261 020</b>
<b>Passiven</b>						
Verpflichtungen gegenüber Banken	298 576	1 196 756	1 495 332	322 544	1 146 557	1 469 101
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	5 951 723	1 142 319	7 094 042	5 146 261	1 273 818	6 420 079
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	11 623	33 532	45 155	9 251	31 485	40 736
Kassenobligationen	16 424	–	16 424	16 505	–	16 505
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	832 100	–	832 100	758 300	–	758 300
Passive Rechnungsabgrenzungen	46 956	334	47 290	40 357	132	40 489
Sonstige Passiven	13 096	12	13 108	13 549	57	13 606
Rückstellungen	85 824	–	85 824	83 857	181	84 038
Reserven für allgemeine Bankrisiken	50 000	–	50 000	50 000	–	50 000
Gesellschaftskapital	125 000	–	125 000	125 000	–	125 000
Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	8 101	–	8 101	8 101	–	8 101
Gesetzliche Gewinnreserve	29 200	–	29 200	29 200	–	29 200
Freiwillige Gewinnreserven	203 000	–	203 000	174 000	–	174 000
Gewinnvortrag	2 864	–	2 864	2 592	–	2 592
Gewinn	33 762	–	33 762	29 273	–	29 273
<b>Total Passiven</b>	<b>7 708 249</b>	<b>2 372 953</b>	<b>10 081 202</b>	<b>6 808 790</b>	<b>2 452 230</b>	<b>9 261 020</b>

## AUFGLIEDERUNG DES TOTALS DER AKTIVEN NACH LÄNDERN BEZIEHUNGSWEISE LÄNDERGRUPPEN (DOMIZILPRINZIP)

in 1000 CHF

	31.12.2019		31.12.2018	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
<b>Aktiven</b>				
Europa	1 158 836	11,50	1 057 814	11,42
Nordamerika	841	0,01	51 509	0,56
Asien	16 827	0,17	41 996	0,45
Karibische Zone	74 836	0,74	45 768	0,50
Ozeanien	132	0,00	73	0,00
Afrika	97	0,00	2 167	0,02
Lateinamerika	2 241	0,02	3 700	0,04
<b>Total Auslandaktiven</b>	<b>1 253 810</b>	<b>12,44</b>	<b>1 203 027</b>	<b>12,99</b>
Schweiz	8 827 392	87,56	8 057 993	87,01
<b>Total Aktiven</b>	<b>10 081 202</b>	<b>100,00</b>	<b>9 261 020</b>	<b>100,00</b>

## AUFGLIEDERUNG DES TOTALS DER AKTIVEN NACH BONITÄT DER LÄNDERGRUPPEN (RISIKODOMIZIL)

in 1000 CHF

	Netto Auslandsengagement 31.12.2019		Netto Auslandsengagement 31.12.2018	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
<b>Moody's</b>				
Aaa – Aa3	1 233 334	90,46	1 120 323	90,18
A1 – A3	29 653	2,17	78 624	6,33
Baa1 – Baa3	46 760	3,43	19 929	1,60
Ba1 – Ba3	14 759	1,08	132	0,01
B1 – B3	2 045	0,15	20 567	1,66
Caa1 – C	169	0,01	466	0,04
Ohne Rating	36 706	2,70	2 299	0,18
<b>Total</b>	<b>1 363 426</b>	<b>100,00</b>	<b>1 242 340</b>	<b>100,00</b>

## DARSTELLUNG DER AKTIVEN, AUFGEGLIEDERT NACH DEN FÜR DIE BANK WESENTLICHSTEN WÄHRUNGEN

in 1.000 CHF

31.12.2019

	CHF	USD	EUR	Übrige	Total
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	971 529	284	1 916	190	973 919
Forderungen gegenüber Banken	28 754	32 370	508 412	46 484	616 020
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	-	-	-	-	-
Forderungen gegenüber Kunden	1 037 145	761 360	218 512	29 745	2 046 762
Hypothekarforderungen	6 160 960	15 844	-	-	6 176 804
Handelsgeschäft	-	71	-	11	82
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5 498	-	-	4	5 502
Finanzanlagen	33 064	10 893	54 564	-	98 521
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11 493	734	776	72	13 075
Beteiligungen	3 774	2	-	-	3 776
Sachanlagen	35 311	-	-	-	35 311
Sonstige Aktiven	110 426	1 001	3	-	111 430
<b>Total bilanzwirksame Aktiven</b>	<b>8 397 954</b>	<b>822 559</b>	<b>784 183</b>	<b>76 506</b>	<b>10 081 202</b>
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	141 495	200 022	406 027	23 106	770 650
<b>Total Aktiven</b>	<b>8 539 449</b>	<b>1 022 581</b>	<b>1 190 210</b>	<b>99 612</b>	<b>10 851 852</b>

## DARSTELLUNG DER PASSIVEN, AUFGEGLIEDERT NACH DEN FÜR DIE BANK WESENTLICHSTEN WÄHRUNGEN

in 1000 CHF

31.12.2019

	CHF	USD	EUR	Übrige	Total
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 322 122	87 392	78 863	6 955	1 495 332
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	5 305 080	1 179 651	526 418	82 893	7 094 042
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	43 990	1 161	-	4	45 155
Kassenobligationen	16 424	-	-	-	16 424
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	832 100	-	-	-	832 100
Passive Rechnungsabgrenzungen	46 159	94	1 036	1	47 290
Sonstige Passiven	12 886	174	48	-	13 108
Rückstellungen	85 824	-	-	-	85 824
Reserven für allgemeine Bankrisiken	50 000	-	-	-	50 000
Gesellschaftskapital	125 000	-	-	-	125 000
Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	8 101	-	-	-	8 101
Gesetzliche Gewinnreserve	29 200	-	-	-	29 200
Freiwillige Gewinnreserven	203 000	-	-	-	203 000
Gewinnvortrag	2 864	-	-	-	2 864
Gewinn	33 762	-	-	-	33 762
<b>Total bilanzwirksame Passiven</b>	<b>8 116 512</b>	<b>1 268 472</b>	<b>606 365</b>	<b>89 853</b>	<b>10 081 202</b>
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisen- optionsgeschäften	425 840	230 867	108 560	7 558	772 825
<b>Total Passiven</b>	<b>8 542 352</b>	<b>1 499 339</b>	<b>714 925</b>	<b>97 411</b>	<b>10 854 027</b>
<b>Nettoposition pro Währung</b>	<b>-2 903</b>	<b>-476 758</b>	<b>475 285</b>	<b>2 201</b>	

## Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

### AUFGLIEDERUNG DER EVENTUALVERPFLICHTUNGEN SOWIE DER EVENTUALFORDERUNGEN

in 1000 CHF	31.12.2019	31.12.2018
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	50 200	41 000
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	184 790	156 660
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	2 272	3 113
<b>Total Eventualverpflichtungen</b>	<b>237 262</b>	<b>200 773</b>
Übrige Eventualforderungen	88 294	93 692
<b>Total Eventualforderungen</b>	<b>88 294</b>	<b>93 692</b>

### AUFGLIEDERUNG DER VERPFLICHTUNGSKREDITE

in 1000 CHF	31.12.2019	31.12.2018
Verpflichtungen aus aufgeschobenen Zahlungen (deferred payments)	2 867	4 134
<b>Total Verpflichtungskredite</b>	<b>2 867</b>	<b>4 134</b>

### AUFGLIEDERUNG DER TREUHANDGESCHÄFTE

in 1000 CHF	31.12.2019	31.12.2018
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	82 362	79 857
Treuhandanlagen bei Gruppengesellschaften und verbundenen Gesellschaften	373 192	167 199
<b>Total Treuhandgeschäfte</b>	<b>455 554</b>	<b>247 056</b>

# Informationen zur Erfolgsrechnung

## AUFGLIEDERUNG DES ERFOLGES AUS DEM HANDELSGESCHÄFT UND DER FAIR-VALUE-OPTION

in 1000 CHF	2019	2018
<b>Aufgliederung nach Geschäftssparten</b>		
Handel mit vermischten Geschäften <sup>1</sup>	14 005	11 176
<b>Total Handelserfolg</b>	<b>14 005</b>	<b>11 176</b>
<b>Aufgliederung nach zugrunde liegenden Risiken</b>		
Handelserfolg aus:		
Devisen	14 059	11 277
Sorten und Edelmetallen	76	-16
Wertschriften	-130	-85
<b>Total Handelserfolg</b>	<b>14 005</b>	<b>11 176</b>
davon aus Fair-Value-Option	-	-

<sup>1</sup> Die Bank CIC (Schweiz) AG führt keine Spartenrechnung.

## ANGABE EINES WESENTLICHEN REFINANZIERUNGSERTRAGS IN DER POSITION «ZINS- UND DISKONTERTRAG» SOWIE VON WESENTLICHEN NEGATIVZINSEN

in 1000 CHF	2019	2018
Refinanzierungsertrag in der Position Zins- und Diskontertrag	-	-
Den Zinsertrag mindernde Negativzinsen	2 590	1 971
Den Zinsaufwand mindernde Negativzinsen	16 601	12 893

## AUFGLIEDERUNG DES PERSONALAUFWANDS

in 1000 CHF	2019	2018
Gehälter	54 365	51 682
Sozialleistungen	4 252	3 923
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	8 135	7 709
Übriger Personalaufwand	2 081	1 817
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>68 833</b>	<b>65 131</b>

## AUFGLIEDERUNG DES SACHAUFWANDS

in 1000 CHF	2019	2018
Raumaufwand	6 582	6 199
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	18 361	12 983
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	264	184
Honorare der Prüfgesellschaft	700	862
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	700	862
davon für andere Dienstleistungen	-	-
Übriger Geschäftsaufwand	10 221	11 237
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>36 128</b>	<b>31 465</b>

## DARSTELLUNG DER LAUFENDEN STEUERN, DER LATENTEN STEUERN UND ANGABE DES STEUERSATZES

in 1000 CHF	2019	2018
Laufender Steueraufwand	5 732	8 105
Latenter Ertragssteueraufwand	-	-
<b>Total Steueraufwand</b>	<b>5 732</b>	<b>8 105</b>
Durchschnittlich gewichteter Steuersatz auf Basis Geschäftserfolg	14,5%	21,7%



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

**Bank CIC (Schweiz) AG, Basel**

---

### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Bank CIC (Schweiz) AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Cataldo Castagna  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Philipp Bertschinger  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 19. März 2020

# Eigenmittel- und Liquiditätskennzahlen

## KAPITALQUOTEN GEMÄSS FINMA-RS 2016/1

in 1000 CHF und in %	31.12.2019	31.12.2018
Mindesteigenmittel basierend auf risikobasierten Anforderungen	388 629	344 767
Anrechenbare Eigenmittel	616 275	581 831
davon hartes Kernkapital (CET1)	451 828	418 066
davon Kernkapital (T1)	511 828	478 066
Risikogewichtete Positionen (RWA)	4 857 858	4 309 584
CET1-Quote (hartes Kernkapital in % der RWA) <sup>1</sup>	9,3%	9,7%
Kernkapitalquote (Kernkapital in % der RWA) <sup>2</sup>	10,5%	11,1%
Gesamtkapitalquote (in % der RWA) <sup>3</sup>	12,7%	13,5%

<sup>1</sup> CET1-Eigenmittelziel gemäss FINMA-RS 2011/2 für Banken der Kategorie 4: 7,4 Prozent (inklusive antizyklischen Puffers: 8,2 Prozent)

<sup>2</sup> T1-Eigenmittelziel gemäss FINMA-RS 2011/2 für Banken der Kategorie 4: 9,0 Prozent (inklusive antizyklischen Puffers: 9,8 Prozent)

<sup>3</sup> Gesamteigenmittelziel gemäss FINMA-RS 2011/2 für Banken der Kategorie 4: 11,2 Prozent (inklusive antizyklischen Puffers: 12,0 Prozent)

## LEVERAGE RATIO GEMÄSS FINMA-RS 2015/3

in 1000 CHF und in %	31.12.2019	31.12.2018
Netto anrechenbares Gesamtkernkapital (Tier 1)	511 828	478 066
Gesamtengagement für die Leverage Ratio	10 456 356	9 616 708
Leverage Ratio	4,9%	5,0%

## LIQUIDITY COVERAGE RATIO GEMÄSS FINMA-RS 2015/2

	4. Quartal 2019	3. Quartal 2019	2. Quartal 2019	1. Quartal 2019
in 1000 CHF und in %	Durchschnitt	Durchschnitt	Durchschnitt	Durchschnitt
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)	899 995	885 655	879 567	871 642
Total der Nettomittelabflüsse	429 919	386 654	365 438	328 821
Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)	209,3%	229,1%	240,7%	265,1%

Die Offenlegung der Eigenmittelanforderungen, der Leverage Ratio und der Liquidity Coverage Ratio erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorgaben aus FINMA-RS 2016/1. Die Bank CIC (Schweiz) AG ist als Mitglied der Gruppe Crédit Mutuel von weiteren Eigenmittelloffenlegungspflichten befreit. Entsprechende Angaben sind im Geschäftsbericht der Gruppe Crédit Mutuel zu finden.

# Corporate Governance

Unter Corporate Governance werden die Grundsätze, Prozesse und Strukturen verstanden, anhand derer ein Unternehmen durch seine Organe gesteuert und kontrolliert wird. Klare Kompetenzen und Zuständigkeiten prägen die wertorientierte und verantwortungsbewusste Unternehmensführung der Bank CIC (Schweiz) AG. Dabei legen wir grossen Wert auf eine angemessene Unternehmensüberwachung und auf eine hohe Transparenz. Die Anforderungen der Corporate Governance – dem Proportionalitätsprinzip folgend – wurden unter Berücksichtigung der Grösse, der Komplexität, der Struktur und des Risikoprofils unseres Unternehmens umgesetzt.

## Unternehmensstruktur und Eigentümerschaft

Die Bank ist als Aktiengesellschaft gemäss schweizerischem Recht konstituiert und ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Crédit Industriel et Commercial (CIC) in Paris (siehe Seite 13 und 14 für operative Unternehmensstruktur und Informationen zur Gruppe). Die Beteiligungen der Bank sind für die Gesamtbeurteilung kaum von Bedeutung, weshalb auch keine Konzernrechnung erstellt wird.

## Organe der Bank

Die Bank verfügt über folgende Organe: Verwaltungsrat, Generalversammlung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle.

### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat legt die Geschäftsstrategie sowie die Risikopolitik fest und ist somit für die langfristige strategische Ausrichtung bzw. für das Überleben unserer Bank verantwortlich. Er stellt die Oberleitung, die Aufsicht und die Kontrolle der Bank sicher. Darüber hinaus legt er die strategischen, organisatorischen, finanzplanerischen und für das Rechnungswesen geltenden Richtlinien fest. Die Führung des operativen Geschäftes hat der Verwaltungsrat der Geschäftsleitung übertragen. Die Aufgaben und Kompetenzen im Einzelnen sind im Organisations- und Geschäftsreglement definiert.

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, darunter der Präsident des Verwaltungsrates sowie ein Vizepräsident. Innerhalb des Verwaltungsrates sind einzelne Aufgaben an zwei Ausschüsse delegiert, deren Aufgaben und Kompetenzen in den jeweiligen Reglementen festgehalten sind:

- **Audit Committee:** Das Audit Committee überwacht und beurteilt insbesondere die Integrität der Finanzabschlüsse, das interne Kontrollsystem mit den internen Kontrollen sowie deren Wirksamkeit. Zudem überwacht und beurteilt es die externe Prüfgesellschaft und deren Zusammenwirken mit der internen Revision.
- **Nominations- und Entschädigungskomitee:** Das Nominations- und Entschädigungskomitee analysiert und beurteilt unter anderem die Personal- und Vergütungspolitik.

Zudem übernimmt der Risk Council der Geschäftsleitung die Aufgaben eines Risikoausschusses und berichtet quartalsweise an den Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat der Bank besteht aktuell aus sieben Mitgliedern. Kein Mitglied des Verwaltungsrates übt bei der Bank eine exekutive Funktion aus. Vier von sieben Verwaltungsräten (François Malnati, Henry Fauche, Christian Fischer und Roland Burger) erfüllen die Voraussetzungen bezüglich Unabhängigkeit gemäss FINMA-Rundschreiben 2017/1. Die anderen drei Mitglieder vertreten die Mehrheitsaktionärin.

Der Verwaltungsrat wird einberufen, sofern ein Mitglied des Verwaltungsrates, die Geschäftsleitung oder die Revisionsstelle die Einberufung verlangt, mindestens jedoch viermal jährlich, ordentlicherweise einmal pro Kalenderquartal. Im Geschäftsjahr 2019 tagte der Verwaltungsrat fünfmal, das Audit Committee viermal und das Nominations- und Entschädigungskomitee zweimal. Zur Behandlung spezifischer Themen im Verwaltungsrat und in dessen Ausschüssen werden je nach Bedarf weitere Personen hinzugezogen (Führungskräfte der Bank, Vertreter der bankengesetzlichen Revisionsstelle sowie externe Spezialisten und Berater).

## MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES PER 31.12.2019

Name Nationalität	Funktion	Ausschussmitglied	Erstmalige Wahl	Beruflicher Hintergrund/Ausbildung
Philippe Vidal FR	Präsident	Vorsitzender Nominations- und Entschädigungskomitee	2007	Diplomingenieur  <b>Berufliche Tätigkeit</b> Stellvertretender Generaldirektor der Banque CIC (Crédit Industriel et Commercial) in Frankreich Präsident der CIC Lyonnaise de Banque S.A.
Henry Fauche CH / FR	Vizepräsident		2012	Dipl. Wirtschaftsstatistiker, pensioniert  <b>Berufliche Tätigkeit</b> Ehem. Präsident der Geschäftsleitung ad interim der Bank CIC (Schweiz) AG Ehem. Geschäftsleitungsmitglied verschiedener Schweizer Banken der Gruppe Crédit Mutuel Mitglied im Verwaltungsrat der Roset (Suisse) SA
Pierre Ahlborn LU	Mitglied	Nominations- und Entschädigungskomitee	2001	M.A. in Economics und Dr. in Naturwissenschaften und Geografie  <b>Berufliche Tätigkeit</b> «Administrateur délégué» der Banque de Luxembourg, Mitglied im Verwal- tungsrat der ABBL Luxembourg, Société de la Bourse de Luxembourg, Croix-Rouge luxembourgeoise, Chambre de Commerce Verwaltungsratspräsident des Orchestre Philharmonique du Luxembourg
Roland Burger CH	Mitglied	Vorsitzender Audit Committee	2018	Dipl. Wirtschaftsprüfer  <b>Berufliche Tätigkeit</b> Partner und Mitglied des Verwal- tungsrates und der Geschäftsleitung der PKF Certifica AG
Jean-Albert Chaffard FR	Mitglied		2017	ASSAS DESS im KMU/KMI- Management  <b>Berufliche Tätigkeit</b> Direktor der «Activités internationa- les» der CIC-Gruppe

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Ausschussmitglied</b>	<b>Erstmalige Wahl</b>	<b>Beruflicher Hintergrund/Ausbildung</b>
François Malnati FR	Mitglied	Audit Committee	2004	Politikwissenschaftler, pensioniert  <b>Berufliche Tätigkeit</b> Ehem. Regionaldirektor der CIAL Haut-Rhin und operativer Leiter Spezialprojekte bei der CIC Est Direktor Fund Market France der CIC-Gruppe Aussenhandelsberater von Frankreich Honorarkonsul von Dänemark
Christian Fischer CH	Mitglied	Nominations- und Entschädigungskomitee	2012	Betriebsökonom FH und Absolvent INSEAD Advanced Management Program  <b>Berufliche Tätigkeit</b> Gründer und Managing Partner von CFM Partners AG

### **Geschäftsleitung**

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die operative Führung der laufenden Geschäfte, sofern die Gesetzgebung, die Statuten oder die aktuellen Reglemente nichts anderes verfügen. Sie ergreift unter anderem Massnahmen zur Umsetzung der Strategie, stellt die Auf- und Umsetzung adäquater Prozesse sicher, überwacht die Geschäftstätigkeiten und setzt ein System für die interne Kontrolle auf. Die Aufgaben und Kompetenzen im Einzelnen sind im Organisations- und Geschäftsreglement definiert.

Der Verwaltungsrat ernennt den Präsidenten der Geschäftsleitung. Der Präsident der Geschäftsleitung ist für die operative Gesamtführung und die übergreifende Koordination verantwortlich. Jedes Mitglied der Geschäftsleitung ist dem Präsidenten der Geschäftsleitung direkt unterstellt, führt sein Departement im Einklang mit den Zielsetzungen der Bank, trägt die Verantwortung für seinen Bereich und die Gesamtverantwortung als Geschäftsleitungsmitglied. Die Geschäftsleitung orientiert den Verwaltungsrat regelmässig und zeitgerecht über die geschäftliche Entwicklung sowie über ausserordentliche Ereignisse.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung treffen sich in der Regel monatlich zu einer Sitzung. Es finden zudem weitere regelmässige Sitzungen und Workshops zur Umsetzung der Strategie- bzw. Unternehmensentwicklung, zur Risikobeurteilung, zur Bilanzsteuerung, zur Jahresplanung, zur Budgetierung sowie zu anderen aktuellen Themen statt.

## MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG PER 31.12.2019

Name	Nationalität	Funktion	In dieser Funktion seit	Beruflicher Hintergrund/Ausbildung
Thomas Müller	CH	Präsident	2010	lic. oec. HSG, Spezialisierung in Banking, Universität St. Gallen  <b>Berufliche Laufbahn</b> Mitglied der Geschäftsleitung bei der Migros Bank, verantwortlich für Private Banking, Asset Management und Kapitalmarkt Leiter Deutschschweiz bei der BCV Regionalleiter Corporate Banking bei der Credit Suisse
Christoph Bütikofer	CH	Mitglied, Regionenleiter Deutschschweiz/ Tessin sowie Leiter Private Banking International	2011	lic. oec. HSG, Spezialisierung in Banking, Universität St. Gallen  <b>Berufliche Laufbahn</b> Direktor Business Development in einem Family Office Stv. Leiter des Art Banking bei der UBS Group CFO Panalpina Diverse Führungsfunktionen bei Roche
David Fusi	CH	Mitglied, Regionenleiter Romandie	2011	M.Sc. Psychologie, IFPNL Paris  <b>Berufliche Laufbahn</b> Leiter der Niederlassung Neuchâtel der Bank CIC (Schweiz) AG Leiter Business Banking bei der UBS Leiter Region Romandie bei der UBS
Patrick Python	CH	Mitglied, Chief Risk Officer	2011	Eidg. dipl. Bankfachmann  <b>Berufliche Laufbahn</b> Leiter Kredite bei der Bank CIC (Schweiz) AG Leiter Geschäftskunden der Niederlassung Genf der Bank CIC (Schweiz) AG Diverse Führungspositionen im Kreditbereich für Unternehmens- und Privatkunden bei der Credit Suisse

### Risikomanagement

Erläuterungen zum Risikomanagement sind auf den Seiten 35 ff. enthalten.

### Strategische Ausrichtung im Bereich Risiken und Risikoprofil

Die Bank CIC (Schweiz) AG verfolgt eine moderate, vorsichtige Risikopolitik. Das Kreditrisiko und das Zinsänderungsrisiko sind die zwei wesentlichen Risikoquellen. Veränderungen der Zinskurve, kombiniert mit einem Preiszerfall bei Immobilien, bilden die zentralen Risikotreiber. Das Kreditrisiko manifestiert sich in Verlusten aufgrund zahlungsunfähiger Kunden und ungenügender Verkaufserlöse aus der Verwertung von Sicherheiten. Dieses Risiko wird insbesondere durch vorsichtige Immobilienschätzungen, gründliche Solvenzprüfungen und eine allgemein vorsichtige Kreditvergabe sowie laufende Überwachungen minimiert. Beim Zinsrisiko sind zurzeit sinkende Zinsen der wesentliche Risikotreiber. Das Zinsrisiko manifestiert sich durch eine schrumpfende oder negative Zinsmarge und wird durch das laufende Bilanzstrukturmanagement, die Neugeschäfte und die entsprechenden Absicherungen gesteuert. Die Risikotoleranz in allen Risiken ist so definiert, dass beim Eintreten von negativen Ereignissen der Fortbestand bzw. die Erfüllung der Eigenmittelanforderungen weiterhin gegeben ist.

## STANDORTE

**Hauptsitz Basel**  
**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Marktplatz 13  
Postfach  
4001 Basel  
T +41 61 264 12 00

**Lausanne**  
**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Avenue de Rhodanie 58  
Postfach  
1001 Lausanne  
T +41 21 614 03 60

**Sion**  
**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Place du Midi 21  
Postfach  
1951 Sion  
T +41 27 329 47 50

**Fribourg**  
**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Avenue de la Gare 1  
Postfach  
1701 Fribourg  
T +41 26 350 80 00

**Lugano**  
**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Via Serafino Balestra 5  
Postfach  
6901 Lugano  
T +41 91 911 63 63

**St. Gallen**  
**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Poststrasse 17  
Postfach  
9001 St. Gallen  
T +41 71 560 39 00

**Genf**  
**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Avenue de Champel 29  
Postfach  
1211 Genf 12  
T +41 22 839 35 00

**Neuchâtel**  
**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Faubourg de l'Hôpital 8  
Postfach  
2001 Neuchâtel  
T +41 32 723 58 00

**Zürich**  
**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Schützengasse 30  
Postfach  
8021 Zürich  
T +41 44 225 22 11

### Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Bank CIC (Schweiz) AG, Basel

Konzeption, Gestaltung, Realisation: Basel West Unternehmenskommunikation AG, Basel /  
Brandpulse AG, Zürich

Druck: Gremper AG, Basel/Pratteln

© 2020



[cic.ch](http://cic.ch)